



Sonderausgabe

FIGU ZEITZEICHEN



Erscheinungsweise:
sporadisch

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

9. Jahrgang
Nr. 94 Dez./1 2023

Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen, kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

**Frage: „Zu wem bist du solidarisch?“
Antwort: „Zu den Vernünftigen beider Länder!“**

Israel



Friedenssymbol



Palästina



Vernünftiges tun:

- Enthebung jener Personen aus den Ämtern im eigenen Land, die gewalttätig andere Menschen verletzen oder gar ermorden
- Unterstützung für jene Personen im eigenen Land, die Friedensinitiativen und Friedensgespräche auf Augenhöhe wollen und alles tun, um Konflikte friedlich zu klären

Von Stefan Hahnekamp, Österreich

**Damit sage ich dir, Mensch,
dass ich die Schöpfung bin!**

FIGU freie Interessengemeinschaft

[<https://www.youtube.com/watch?v=O2X7DvHzYeE>]



Also bin ich die Schöpfung, das universelle Bewusstsein, und ich bin die Quelle des Lebens und damit die Energie und Kraft in dir und in jeder anderen Lebensform. Damit gebe ich das Leben, und meine Gesetze bestimmen Werden und Vergehen, und geschaffen habe ich das Universum als Manifestation nach einer Idee des «Absolutes Absolutum». Jede Galaxie, jeder Stern, jeder Planet, jeder Mensch, jedes Tier und Getier, jegliche andere sich selbstbewegende Lebensform, das Erdreich und die Wasser, jede Pflanze, jedes Gefels und jeder Stein, jegliche Form von Leben in den Tiefen des Weltalls, wie das ganze Universum und alles, was euch nicht bekannt ist, sind das Ergebnis dieser Manifestation. Bereits vor langer Zeit habt ihr euch von mir abgewendet, habt mich durch eine Falschlehre zum Menschen und zu einem imaginären Gott gemacht, durch Religionen ersetzt und Götter über mich gestellt. Ihr betet zu Göttern und erhofft euch Hilfe, aber sie sind nicht existent und können euch daher nicht helfen, wie auch ich euch nicht helfen kann, denn ich bin absolut neutral, folglich könnt ihr euch nur selbst helfen, indem ihr Verantwortung übernehmt und nach den Gesetzen und Geboten lebt, die ihr in der Natur ablesen und erfahren könnt. Nur auf diese Weise können der Einzelne und die Menschheit als Ganzes ein harmonisches und erfülltes Leben für sich schaffen. Es ist alles so gerichtet, dass euch ein freier Wille gegeben ist, damit ihr volle Freiheit darüber habt, ob ihr ein friedliches Leben führen wollt, indem ihr euch nach den natürlichen Gesetzen und Geboten und nach Liebe und Frieden ausrichtet, oder ob ihr ein Leben voller Rache, Krieg, Elend und Hass führt, wenn ihr die echten Werte des Lebens missachtet. Es gibt keinen Himmel und keine Hölle, und ihr habt auch nur ein einziges Leben. Ihr werdet auf die Erde zurückkehren, denn als Mensch werdet ihr durch meine Schöpfungslebensenergieform belebt, die niemals stirbt oder vergeht. Die Wiederkehr dieser Energie und Kraft wird nach eurem Ableben eine neue Persönlichkeit beleben, das ist ein essentielles Gesetz, das für euch geschaffen wurde, damit eure Lebensenergie endlos weiterexistiert, immer wieder neue Persönlichkeiten belebt, lernt und evolutioniert, womit über viele Leben hinweg Wissen, Weisheit und Liebe gesammelt werden, bis jene Evolutionsstufe erreicht ist, bei der keine Persönlichkeit noch ein materieller Körper benötigt wird und ihr am Ende des Ziels zu mir zurückkehrt, mit mir verschmelzt und zur Quelle des Lebens werdet, um auch meine eigene Evolution auf eine höhere Ebene zu bringen.

Semjase-Silver-Star-Center – Freie Interessengemeinschaft Universell

**Artikel erhalten
von Rebecca Walkiw, Deutschland**

Sehr wichtig und aufschlussreich ist das nachfolgende Interview, das wirklich eingehend gelesen werden soll, ganz besonders von Waffenlieferern an Selensky und Ukrainekriegsbefürwortern, und ganz speziell von ukrainekriegsfreundlichen Politikern!

Interview mit RFK Jr.

**14. August 2023: Tucker Carlson im Gespräch mit Robert F. Kennedy Jr.
Tucker Carlson Episode 16 – RFK Jr. erklärt die Ukraine, Biolabore und wer seinen Onkel getötet hat.**

14. August 2023: Tucker Carlson interviewt Robert Kennedy Jr.

[<https://www.youtube.com/watch?v=BeNq2DaNDjY>]

(Quelle: [uncutnews.ch](https://www.uncutnews.ch))



Robert F. Kennedy Jr.

US-Präsidentschaftskandidat

Tucker Carlson

Freidenkender, unabhängiger und sehr beliebter Podcaster der weltweit um sich greifenden Bewegung für Medienfreiheit

Tucker Wir haben uns entschieden, das einzige Interview mit Robert F. Kennedy Jr. der letzten 15 Jahre zu führen, wobei Impfstoffe nicht erwähnt werden. Aber wenn du dich dafür interessierst, warum wir uns im Krieg mit Russland befinden oder wer seinen Onkel, Präsident Kennedy, umgebracht hat und warum, dann lohnt es sich, das Interview anzuschauen.

Bobby Kennedy Jr., danke, dass du bei uns bist. Als du aufgetaucht bist, ist es mir aufgefallen – und du bist schon seit Wochen unterwegs –, dass du keinen Geheimdienst dabei hast. Das ist ein bisschen seltsam, wenn man bedenkt, dass dein Vater ermordet wurde, als er für das Amt des Präsidenten kandidierte so wie du jetzt. Warum solltest du keinen Secret-Service-Schutz erhalten?

RFK Jr. Nun, ich habe einen Tweet dazu verfasst, der 30 Millionen Mal aufgerufen wurde, als unser Antrag abgelehnt wurde. Wir haben im Mai den Antrag auf Geheimdienstschutz gestellt. Eigentlich wurde dieser Schutz nur den partei-nominierten Kandidaten vor 1968 gewährt. Aber als mein Vater ermordet wurde, ist das Gesetz sofort geändert worden, so dass alle gegen ihn Kandidierenden, einschliesslich George Wallace, ebenfalls sofort Secret-Service-Schutz erhielten. Das Gesetz besagt, dass ein Kandidat bzw. eine Kandidatin 100 Tage vor der Wahl automatisch Anspruch auf den Schutz des Secret-Service hat. Aber es liegt im Ermessen des Präsidenten, jedem Kandidaten – aus welchem Grund auch immer – den Schutz des Secret-Service zu gewähren. Dafür gibt es auch Kriterien, wie z.B., dass der Kandidat oder die Kandidatin innerhalb eines festgelegten Zeitraums bei den Umfrageergebnissen 15% der Stimmen haben muss. Aber auch das kann der Präsident nach eigenem Gutdünken ausser Kraft setzen. Zum Beispiel hat Präsident Obama 551 Tage vor der Wahl Schutz durch den Secret-Service erhalten, obwohl er damals, glaube ich, nur 5% Unterstützung hatte. Auch mein Onkel Teddy wurde 450 Tage vor der Wahl vom Secret-Service geschützt, obwohl er zu der Zeit nicht einmal als Kandidat angemeldet war. Damals waren Carter und er gegeneinander feindselig gesinnt. Carter war Präsident und Spitzenkandidat der Demokratischen Partei, und Teddy war ihm gegenüber sehr kritisch eingestellt. Auch persönlich hatten sie eine starke Abneigung gegeneinander. Und Teddy kandidierte schliesslich gegen ihn. Aber als er sich dazu entschloss, für das Präsidentenamt zu kandidieren, hat Carter ihm in einem sehr stillvollen Schachzug den Schutz des Secret-Service gewährt. Auch

wir haben Secret-Service-Schutz beantragt. Denn ich bekomme viele Drohungen und viele Todesdrohungen. Und viele Leute sind einfach labil. Zum Beispiel, vor etwa 2 Wochen hat eine psychisch kranke Person es geschafft, in den zweiten Stock meines Hauses zu gelangen. Und das ist ein sehr, sehr häufiges Ereignis.

Tucker In deinem Haus?

RFK Jr. In meinem Haus. Davor jedoch hat jemand, der dort gearbeitet hat, den Eindringling aufgehalten und die Polizei gerufen. Wir haben auch dem Secret-Service einen 67seitigen Bericht vorgelegt. Gavin De Becker, den du mal als Gast in der Sendung hattest und der den besten Sicherheitsdienst der Welt leitet, hat einen 67seitigen Bericht verfasst, der 28 Seiten mit allen Drohungen gegen mich sowie weitere Indizien dafür auflistet, warum ich vom Secret-Service geschützt werden sollte. Ich ging davon aus, dass der Präsident mir den Schutz gewähren würde, denn sonst scheint es nur ein Armutszeugnis seines Urteilsvermögens zu sein, mir den Schutz zu verweigern. Wenn du dir meinen Twitter-Feed ansiehst, steht in etwa jedem 30. oder 40. Kommentar: «Oh je! Du wirst umgebracht» oder dergleichen, und es wird auf die besonderen Drohungen gegen meine Familie hingewiesen, gegen Familienmitglieder, die in diesem Geschäft tätig sind. Also ist der Durchschnittsamerikaner sich dessen bewusst.

Tucker Und dein Name ist Robert F. Kennedy.

RFK Jr. Ja, es war also eine merkwürdige Entscheidung. Ich bekam einen Brief. Eigentlich hat Gavin den Brief bekommen. Übrigens möchte ich vornweg sagen, die Geheimdienste selbst waren grossartig, sie waren sehr ermutigend und sehr hilfreich bei jedem Schritt auf dem Weg. Ich glaube – ich kann nicht für sie sprechen – aber ich glaube, dass sie davon ausgingen, dass wir den Schutz des Secret-Service bekommen würden. Sie haben Gavin gesagt, dass sie innerhalb von 10 Tagen jemanden vorbeischicken würden, um Cheryl und mir Fragen zu stellen und uns zu erklären, wie unser Tagesablauf aussehen würde. Denn es gibt eine Menge Fragen zu klären: Darf ich ins Fitnessstudio? Ob ich dort Schutz brauche? Und allerlei Fragen, auf die ich keine Antwort habe. Also kommen sie vorbei und haben ein Standardverfahren, um uns über solche Dinge zu informieren. Doch dann brach jeder Kontakt ab und uns wurde mitgeteilt, dass eine Entscheidung innerhalb von 14 Tagen getroffen werde. Das haben sie uns gesagt. Und sie sagten: «Wir haben 8 Leute, die bereitstehen, damit wir das sehr schnell erledigen können». Danach herrschte Funkstille und 88 Tage lang hörten wir nichts mehr von ihnen. Schliesslich bekam ich einen Brief von Mayorkas, Alejandro N. Mayorkas, dem Direktor des DHS (*Department of Homeland Security*/zu Deutsch: *Heimatschutzministerium der USA*), in dem stand: Wir haben beschlossen, dass du keinen Schutz durch den Secret-Service nötig hast.

Tucker Aber es ist ganz offensichtlich und du hast nachgewiesen, dass es Drohungen gegen dein Leben und deine Familie gibt. Das ist bekannt. Wenn sie dir also den Schutz verweigern, obwohl sie das wissen, welche Botschaft senden sie damit?

RFK Jr. Ich weiss wirklich nicht, was sie da tun. Übrigens, wir haben im Internet nachgeschaut, und es gibt einen Journalisten namens Jeremy R. Hammond, der einen wirklich guten Artikel über die Geschichte des Secret-Service geschrieben hat, einen wirklich gründlich recherchierten Artikel. Er konnte und auch wir konnten keinen einzigen Präsidentschaftskandidaten finden – *Mann oder Frau* –, der den amtierenden Präsidenten um Geheimdienstschutz gebeten hatte, dem dieser Schutz verwehrt wurde. Herman Cain bekam ihn, glaube ich, um die 500 Tage vor der Wahl. Jesse Jackson, Shirley Chisholm, George Bush und Ronald Reagan bekamen ihn 500 oder 600 Tage bevor sie zum ersten Mal kandidierten. Es ist also eine Standardprozedur. Dennoch werden vor allem die Leute, die in den Umfrageergebnissen der Vorwahlzeit um die 15% oder darüber liegen, was auch bei mir seit 4 oder 5 Monaten der Fall ist, so behandelt, als würden wir nur pro forma kandidieren. Und ich bin der einzige Aussenseiter, den wir finden konnten, dem der Schutz des Secret-Service verweigert wurde.

Tucker Was glaubst du, warum das so ist?

RFK Jr. Ich glaube, dass das DNC (*Democratic National Committee*) mit harten Bandagen kämpft, und ich denke, die am wenigsten böswillige Interpretation ist, dass sie sehr wohl wissen, dass ich eine Art Sicherheitsdienst brauche. Und ein echter Sicherheitsdienst würde mich normalerweise zwischen 100 und 200 Tausend Dollar im Monat kosten, weil man die Beschützer bezahlen muss, für ihren Transport, die Autos, die Hotels, die Lebensmittel und all das. Und das ist sehr teuer, weil ich jeden Tag unterwegs bin. Ich glaube, sie denken, sie können mich ausbluten lassen, indem sie dafür sorgen, dass ich das Geld weder für Werbung noch für Organisation ausbebe, sondern viel Geld für meinen eigenen Schutz aufbringen muss. Aber ich weiss es nicht. Ich meine, ich spekuliere nur darüber.

Tucker Fällt dir auf, dass die Biden-Regierung für den Personenschutz von Selensky aufkommt, aber nicht für dich?

RFK Jr. Naja, auch John Bolton – *Verfechter aggressiver, militärischer Einsätze in der Aussenpolitik der USA, der zuletzt Sicherheitsberater unter Trump war* – wird immer noch vom Secret-Service beschützt.

Tucker Immer noch?

RFK Jr. Ja, immer noch. Er ist schon seit Jahren nicht mehr in der Regierung.

Tucker Und er hat keine gute Arbeit in der Regierung geleistet.

JFK Jr. Alle Familienmitglieder des Präsidenten haben eine Geheimdienstbegleitung. Hunter Biden wird jeden Tag vom Secret-Service begleitet, wenn er zum Gericht fährt. Er hat 4 oder 5 Autos, die ihn in einem sehr grossen Geleitzug begleiten. Und viele ehemalige Regierungsbeamte haben uns das Gleiche erzählt, was auch der Secret-Service uns erzählte und was du auch im Bericht von Jeremy R. Hammond im Internet finden und nachlesen kannst, wenn du «Jeremy R. Hammond» und «RFK-Secret-Service» eingibst. Der Bericht zeigt, dass keinem einzigen Präsidentschaftskandidaten – *ob Mann oder Frau* – jemals der Schutz des Secret-Service verwehrt wurde und dass auch vielen, vielen anderen Menschen dieser Schutz gewährt wird. Ich bin also tatsächlich ein Aussenseiter.

Tucker Das wirft die Frage auf: Du kandidierst gegen Biden, oder?

JFK Jr. Ja.

Tucker Also stehst du offensichtlich nicht mehr auf seiner Weihnachtskartenliste. Das wirft also die grössere Frage auf: Warum haben die Leute in Washington, und nicht nur in der Regierung, sondern auch in den Medien, diese besondere Abneigung gegen dich, diesen Hass auf dich?

RFK Jr. Ich weiss nicht, ob ich diese Frage beantworten kann. Ich bin schockiert, obwohl ich bereits seit vielen Jahren verleumdet werde, weil ich mich mit kritischen Fragen im Zusammenhang mit Impfstoffen befasse. Es ist die gleiche Form der Niedertracht, die gegen mich in den Mainstream-Medien verwendet wird und die gleiche Unehrllichkeit, die praktisch jeder Artikel enthält, und zwar nicht nur Falschcharakterisierungen, sondern auch glatte Lügen und Dinge, die jeder Faktenprüfer selbst nachschlagen und feststellen könnte, dass sie nicht wahr sind. Und alle tun es, ob «Vanity Fair», «Atlantic Monthly», «Washington Post» oder «Boston Globe». Es gibt so gut wie keine Ausnahmen.

Tucker Was denkst du, was dein Verbrechen ist?

RFK Jr. Ich glaube, ein Teil davon ist, dass es gab ... Und wie gesagt, ich weiss es nicht und ich kann es mir nicht erklären ... Doch irgendwann – *denke ich mir* – wird es jemand geben, der es so erklärt, dass es Sinn macht. Aber im Moment habe ich den Eindruck, dass dies eine politische Ausrichtung ist, die meiner Meinung nach mit «FOX News» begann, als Roger E. Ailes dort das Sagen hatte und den Sender ganz offen zum politischen Sender machte. Er hat die Sendung auf die Republikanische Partei ausgerichtet und gesagt: «Wir werden ihre Agenda vorantreiben.» Bis dahin galt das als Verstoss gegen die journalistische Ethik, da Nachrichtensender und Zeitungen zumindest den Anschein von Neutralität erwecken sollten. Aber nun denke ich, dass dieses Geschäftsmodell für «FOX News» so gut funktioniert, dass MSNBC und CNN das gleiche Modell übernommen haben. Und dann gab es diese grosse Konsolidierung in der Medienwelt, die dazu geführt hat, dass es heute keine unabhängigen Medien mehr gibt. Jede Zeitung in diesem Land, jeder Radiosender, jeder Fernsehsender, fast alle Werbetafeln und die meisten grossen Internetanbieter sind jetzt im Besitz von fünf Unternehmen, was nach dem «Radio Act» von 1927 illegal war. (*Jenes Rundfunkgesetz wurde laut Wikipedia 1928 neuautorisiert und enthielt eine Bestimmung, die nach Erwin L. Davis (D-Tennessee) als «Davis Amendment» benannt wurde und eine «faire und gerechte Zuweisung von Lizenzen, Wellenlängen, Betriebszeit und Stationsleistung an jeden einzelnen Sender» verlangte*). Heute ist es aber tatsächlich so, dass es keine unabhängigen Medien mehr gibt. Wir hatten diese grosse Konsolidierung, und ich denke, die Gewinnmodelle der Wall Street, die jetzt BlackRock und Vanguard und State Street gehören, sind zu Geschäftsmodellen der Medienwelt geworden, zu Profitzentren. Und sie haben herausgefunden, dass die Strategie solcher Modelle darin besteht, sich mit dem DNC (*Democratic National Committee*) oder dem RNC (*Republican National Committee*) zu verbünden. Das ist die beste Erklärung, die ich mir vorstellen kann, aber wahrscheinlich ist sie nicht besonders gut.

Tucker Und du stehst dem DNC (*Democratic National Committee*) im Weg.

RFK Jr. Da ist diese seltsame Uniformität (*Unipolare Ordnung**).

(***Unipolare Weltordnung** ist eine Weltordnung, bei der ein Staat alle anderen dominiert. In der politischen Forschung wird davon ausgegangen, dass dieser Zustand zu starken internationalen Anspannungen führt. Ein Staat, der über Fähigkeiten verfügt, die ihn deutlich allen anderen Nationen überlegen machen, wird als Hegemon bezeichnet.)

Tucker Sie führt dazu, dass die Geschichten, die objektiv die wichtigsten sind, ignoriert werden. Ich meine, egal wie du zu diesen Fragen stehst, es lässt sich nicht leugnen, dass der Krieg in der Ukraine die Welt verändert. Er wird die Geschichte verändern. Aber das meiste, worüber heute berichtet wird, ist völlig belangloses Zeug. Was sich allerdings in der Ukraine abspielt ist weitaus bedeutender. Und doch die Berichterstattung darüber ist ...

RFK Jr. ... sie ist viel folgenreicher.

Tucker Na logisch! Die weitaus am folgenreichsten überhaupt, aber sie ...

RFK Jr. ... und auch die Berichterstattung über mich erlaubt keine Infragestellung der vorherrschenden Orthodoxien. Und was den Krieg in der Ukraine angeht, so werden wir belogen.

(***Orthodoxie bzw. Rechtgläubigkeit** ist eine wahnhaftige Überzeugung ohne wertvolle Erkenntnisse und klare Gewissheit. Nur das Natürliche, Wirkliche und Wahrheitliche kann von Effektivität und Richtigkeit sein).

Tucker Auf welche Weise?

RFK Jr. Naja, ich meine, wir wurden von Anfang an belogen. Wir haben diese Zeichentrickfigur, die wir in jeden Krieg hineinprojizieren: Es gibt einen Bösewicht, der unsagbar böse ist und der die Welteroberung oder einen terroristischen Angriff auf Amerika plant. Und wir müssen die Guten sein, ins Land des Bösen reingehen und das Ganze verhindern. Die Hintergründe des Krieges in der Ukraine sind jedoch viel komplexer als das. Und die USA sind darin auch massgeblich verwickelt, insbesondere die Neocons und White-Out* (siehe Peter Lang Verlag).

(***White-Out bzw. Whitewashing** ist die Schönmalerei historischer Tatsachen, die dazu dient, die Vorherrschaft der Weissen in einem multikulturellen Zeitalter aufrechtzuerhalten. Siehe dazu: *«The Dangers of Whitewashing Black History»*, David Ikard, TEDxNashville und *«Whitewashed: Unmasking the World of Whiteness»*, Youtube, Mark Patrick George).

Damit will ich nicht sagen, dass diese Gruppierungen die grösste Schuld für den Krieg tragen, sondern lediglich, dass eine Gruppe von Leuten, die als Neocons bekannt sind, seit 2001 darüber reden, die NATO in der Ukraine zu stationieren.

Dazu werde ich dir ein paar Hintergrundinformationen geben:

Im Jahr 1992 sind die Mauern (zwischen Ost- und Westeuropa) gefallen und die Sowjetunion brach zusammen. Gorbatschow ging zu Tony Blair und Präsident Bush, dem damaligen Premier Grossbritanniens und dem US-Präsidenten, und sagte: «Ich werde etwas Aussergewöhnliches tun, das im Laufe der russischen Geschichte dazu führen wird, dass ich als Vaterlandsverräter gebrandmarkt werde. Ich werde 400'000 Mann sowjetischer Truppen aus Ostdeutschland abziehen. Und ich werde euch erlauben, Deutschland unter der Führung von NATO-Truppen wieder zu vereinigen. Du wirst also NATO-Truppen – eine uns feindliche Macht – in unsere Kasernen und Stützpunkte verlegen. Das werde ich tun. Und die einzige Verpflichtung, die ich von euch verlange, ist, dass sobald ich die Wiedervereinigung Deutschlands zulasse, die NATO nicht weiter nach Osten rückt, denn wir werden jetzt alle Sowjetstaaten befreien, die ein Teil der Sowjetunion sind. Sie werden also unabhängige Staaten werden, und wir wollen nicht, dass die NATO in diese Staaten einmarschiert. Und der damalige US-Aussenminister, James Baker, hat mit dem heute noch berühmten Satz darauf geantwortet: «Wir versprechen, die NATO keinen Zentimeter nach Osten zu verschieben.» Gorbatschow hat das getan und wird noch heute dafür in Russland verachtet. Dann 1996 und 1997, also 5 Jahre später, hat Zbigniew Brzezinski, der so etwas wie der Vater der Neocon-Bewegung war, sich für die einzige Weltmacht-Strategie der USA eingesetzt mit seinem Werk: *The Grand Chessboard: American Primacy and its Geostrategic Imperatives*. Was die Neocons in wenigen Worten repräsentieren, ist eine Gruppe Leute – wie Donald Rumsfeld, Jonathan Yoo, Paul Wolfowitz und Robert Kagan wie auch Victoria Nuland, die jetzt an der Spitze des Aussenministeriums steht –, die glauben, die USA hätten den Kalten Krieg gewonnen, und dass dieser Sieg uns das Privileg gäbe, die Welt zu dominieren, indem wir unsere militärische Vormachtstellung weltweit ausdehnen und unseren unipolaren militärischen Supermachtstatus im Dienst

unserer Eigeninteressen für das nächste Jahrhundert einsetzen. Ihr wichtiges Entwurfsdokument diesbezüglich heisst: «Project for the New American Century» (PNAC). Mit anderen Worten: Das 21. Jahrhundert gehört Amerika. Dazu sagte Brzezinski: «Okay, wir sollten diesen Prozess beginnen, indem wir die NATO in alle ehemaligen Satellitenstaaten bringen. Nun, das war 1997 und George Kennan war noch da. George Kennan war der Hauptarchitekt der Eindämmungspolitik des Kalten Krieges. Er ist wohl der wichtigste und angesehenste Diplomat und Staatsmann in der amerikanischen Geschichte. Er sagte: «Wenn du das tust, wirst du eine heftige Reaktion von Russland provozieren. Sie können nicht mit der NATO an ihren Grenzen leben. Genauso wenig wie wir mit der sowjetischen Allianz an unseren Grenzen in Mexiko und Kanada leben könnten. Zu dieser Zeit war Bill Perry Clintons Aussenminister. Und Bill Perry sagte: «Wenn ihr das tut, wenn ihr mit diesem Plan weitermacht, dann werde ich zurücktreten, weil es tollkühn ist. Ihr zwingt Russland zu einer gewaltsamen militärischen Antwort. Und der damalige US-Botschafter in der Sowjetunion, der jetzt an der Spitze der CIA steht, sagte dasselbe: Der schlimmste Fehler, den Amerika machen könne, sei die NATO nach Osten auszuweiten. Aber wir haben es trotzdem getan. Wir haben die NATO nicht nur einen Zentimeter, sondern 1000 Meilen auf 14 Länder ausgeweitet. Und dann haben wir atomwaffenfähige Raketensysteme aufgestellt, Aegis-Raketensysteme, die von Lockheed hergestellt werden und die Tomahawk-Raketen abfeuern können und zwar innerhalb einer 12-Minuten-Reichweite von Moskau. Wir hätten damit innerhalb von 12 Minuten die gesamte Führung Russlands eliminieren können. Und wir stellten sie in Polen und Rumänien auf. Und dann haben wir versucht, die NATO in die Ukraine auszuweiten. Du erinnerst dich sicherlich daran, als Russland im Oktober 1962 Raketensysteme mit Atomraketen auf Kuba stationierte. Mein Onkel hätte damals einmarschieren können. Er war durchaus in der Lage dazu. Jedoch der Grund, warum Russland sie dort stationierte, war der, dass wir Atomwaffen, Jupiterraketen, in der Türkei und Italien stationiert hatten. Mein Onkel und mein Vater trafen mithilfe des sowjetischen Botschafters Anatoly Dobrynin eine geheime Vereinbarung mit Nikita Chruschtschow, dem damaligen Regierungschef der Sowjetunion, indem sie ihm folgendes sagten: «Wir verstehen, dass du wütend bist und mit Jupiter-Raketen in der Türkei nicht leben kannst. Deshalb habt ihr eure Raketen auf Kuba stationiert. Wenn ihr eure Raketen innerhalb von 6 Monaten aus Kuba abzieht, werden wir unsere aus der Türkei abziehen. Aber keiner von uns darf sagen, was unsere Vereinbarung ist.» Und genau das ist passiert. Heute jedoch haben wir uns wieder in eine kritische Lage hineinmanövriert. Wir haben wieder atomwaffenfähige Raketensysteme direkt neben Russland aufgestellt.

Und jetzt wollen wir die eine Sache durchgehen, von der Russland und Putin immer wieder sagten, sie sei eine rote Linie, und zwar auch lange vor der Zeit von Putin:

Die russische Führung hat uns schon immer gesagt, dass die Ukraine eine rote Linie sei und dass wir – also die USA und NATO – nicht in die Ukraine einmarschieren dürfen. Die Russen sind schon dreimal über die Ukraine überfallen worden. Unser Land ist noch nie überfallen worden. Die Russen sind über die Ukraine jedoch dreimal überfallen worden. Bei der letzten Invasion unter Hitler wurden zwischen 30 und 40 Millionen Russen getötet. Also einer von 7 Russen wurde während des letzten Weltkriegs getötet. In der berühmtesten Rede meines Onkels an der American University in Washington, D.C., im Juli 1963, sagte er zum amerikanischen Volk: «Man hat uns allen beigebracht, dass wir den 2. Weltkrieg gewonnen haben, aber wir haben den 2. Weltkrieg nicht gewonnen. Die Russen haben gewonnen. Und das Opfer, das sie gebracht haben, um Hitler aufzuhalten, übersteigt alles, was sich die Amerikaner vorstellen können.» Mein Onkel wollte den US-Amerikanern damit sagen, dass sie sich in der Lage der Russen versetzen müssen, um verstehen zu können, was sie tun. Und er sagte, ein Drittel Russlands sei dem Erdboden gleichgemacht worden. Dessen Städte seien völlig zerstört und seine Wälder und Felder niedergebrannt worden. Stellt euch vor, das würde an der Ostküste der Vereinigten Staaten passieren, jede Stadt, jeder Wald und jedes Feld von hier bis Chicago. Das ist es, was die Russen ertragen mussten. Wir müssen also verstehen, dass für sie die Ukraine eine rote Linie ist. Die Invasion kam durch die Ukraine und damit können sie nicht leben. Das ist ein Sicherheitsproblem für sie, das wir nicht oder nur kaum begreifen können. Und so hatten wir ...

Tucker ... das deutet darauf hin, dass es eigentlich um einen Krieg gegen Russland geht.

RFK Jr. Es geht tatsächlich um einen Krieg gegen Russland. Und das haben die Neocons immer wieder gesagt, und auch Biden. Lass mich darauf zurückkommen, denn das ist absolut wahr. Zunächst jedoch – um weiter durch die moderne Geschichte zu gehen – gab es 2014 Unruhen in der Ukraine, bekannt als Maidan-Aufstand, wobei wir nie darüber informiert wurden, dass wir – die USA – diese Unruhen finanzierten. Die Zeitungen haben es uns nie gesagt, unsere Regierung hat es uns nie gesagt, aber die USAID (*United States Agency for International Development*), die eigentlich eine CIA-Tarnorganisation ist, hat 5 Milliarden Dollar in die Finanzierung dieser Unruhen gesteckt. Diese Unruhen führten zu einem Staatsstreich gegen die erste demokratisch gewählte Regierung der Ukraine. Es war eine Regierung, die sich weigerte, Partei zu ergreifen und zu sagen, dass sie auf der Seite des Westens stehen werden. Also wollte die US-Regierung sie loswerden. Einen Monat vor dem Sturz der Regierung in der Ukraine hat Victoria Nuland, die zum Kern der neokonservativen Ideologie gehört und jetzt eine hochrangige Beamtin im Aussenministerium ist, ein

geheimes Telefonat mit dem US-Botschafter geführt, das auf Tonband aufgezeichnet wurde – das jetzt öffentlich ist und jeder nachlesen kann – in dem Nuland das neue Kabinett für die Ukraine auswählt, das ein US-amerikanisches und westlich orientiertes Kabinett ist. Also haben sie die neue Regierung einen Monat vor dem Sturz der alten Regierung selbst ausgewählt.

Tucker Ist das eine Demokratie? Wenn Victoria Nuland die Regierung der Ukraine selbst auswählt?

RFK Jr. Der Punkt ist, dass die USAID und die CIA keine Demokratien bilden. Die CIA hat zwischen 1947 und 1997, glaube ich, 83 Regierungen gestürzt. Das ist ein Drittel aller Regierungen auf der Welt und die meisten von ihnen waren Demokratien. Die CIA dient nicht der Demokratie. Sie führt Staatsstrieche durch. Aber dann, um den Rest der Geschichte zu erzählen, setzten wir eine pro-westliche Regierung in der Ukraine ein, und nun sagt jeder, naja, die Russen haben damit angefangen, indem sie in die Krim einmarschierten. Versetze dich mal in Putins Lage. Und übrigens, ich bin kein Verfechter von Putin. Er ging also in die Ukraine. Das war illegal. Mein Sohn ging dorthin und kämpfte dagegen und riskierte sein Leben beim Aufstand in Charkiw. Ich entschuldige mich nicht für Putin. Was er getan hat war brutal. Es war illegal und unnötig, aber wir sollten auch verstehen, welche Rolle wir bei den Provokationen gespielt haben. Wenn du also in Putins Position wärst, würdest du jetzt auf die Ukraine schauen, die von einer US-freundlichen Regierung regiert wird. Was ist das erste, was er denkt? **Sie werden Sewastopol einnehmen – den Hafen auf der Krim am Schwarzen Meer*** –, der seit 1772 und somit seit 251 Jahren ein russischer Hafen, der einzige Warmwasserhafen Russlands ist. **Die Hafenstadt Wladiwostok**, die an dieser Stelle des Interviews irrtümlich genannt wird, liegt nicht auf der Krim, sondern an der Ostküste Russlands.

(*Seit Anfang der ersten Krimfeldzüge Russlands gegen das Krimkhanat in den Jahren 1687 und 1689, die Teil des Russisch-Türkischen Kriegs (1686–1700) waren, bis zum Russisch-Türkischen Krieg (1768–1774) war das Khanat der Krim ein Vasallenstaat des Osmanischen Reichs. Mit Hilfe des Russischen Kaiserreichs mussten die Osmanen im Frieden von Küçük Kaynarca 1774 die Unabhängigkeit der Krim anerkennen. Am 8. April 1783 wurde die Krim formell von Katharina II. als russisch deklariert. Dies wurde vom Osmanischen Reich jedoch erst mit dem Vertrag von Jassy am 6. Januar 1792 anerkannt. Quelle: Wikipedia, Krim).

Im Hafen von Sewastopol befindet sich die russische Marine. Sie ist mit U-Booten und allem, was dazu gehört, ausgestattet. Und Putin sagt, diese neue Regierung werde die US-Navy einladen, um unsere Einrichtungen zu übernehmen. Wir müssen da reingehen und sie uns zurückholen. Also ging er in die Krim. Er ging hinein und nahm die Krim ein, ohne zu töten, ohne einen Schuss abzugeben und ohne eine einzige Person zu töten. Die Bevölkerung der Krim ist grösstenteils russisch und begrüßte die Invasion. Ich will ihn also nicht entschuldigen, aber ich sage, dass wir verstehen müssen, was mein Onkel immer gesagt hat: Wir müssen die Position unserer Gegner verstehen und mit welchen Kräften sie zu tun haben. Sobald wir – die USA – 2014 die neue Regierung der Ukraine eingesetzt hatten, erliess sie – *nicht die Russen, wie im Interview falsch übersetzt wurde* – als erstes eine Vorschrift, die die russische Sprache in Donbass und Lugansk verbot. 90% der Bevölkerung dort sind Russen. Und dann gab es einen anfangs friedlich verlaufenden Aufstand dagegen, wobei jedoch im weiteren Verlauf Menschen getötet wurden. Die Menschenmenge wurde also gewalttätig. Von welcher Seite die Gewalt hervorging, ist umstritten. Aber es ist unbestritten, dass die Russen, also die ethnische russische Bevölkerung in der Ukraine, jetzt wie ein rothaariges Stiefkind behandelt wird. Sie werden geschlagen und missbraucht und dürfen weder ihre Kultur noch ihre Sprache ausüben. Und darum gab es eine Abstimmung im Donbass und Lugansk, wo 90% der Bevölkerung für den Anschluss an Russland stimmten. Russland war jedoch dagegen. Und Putin sagte: «Nein, euch will ich nicht annektieren. Aber lasst uns ein Abkommen schliessen, das euch schützt.» Also schlossen sie mit Frankreich, Deutschland und Russland ein Abkommen: Das Minsker Abkommen. Das Minsker Abkommen besagt, dass Donbass und Lugansk ein Teil der Ukraine bleiben, aber halbautonom werden, damit sie ihre eigene Sprache sprechen können und so, dass die Russen, die dort leben, von der Regierung vor Gewalt geschützt werden. Nur das ukrainische Parlament wollte das Minsker Abkommen nicht ratifizieren, aber Frankreich hat zugestimmt, Deutschland hat zugestimmt und Putin hat zugestimmt.

Fünf Jahre danach kandidierte Selensky 2019 für das Amt des Präsidenten. Selensky ist von Beruf Komiker und Schauspieler. Und ich sage das nicht abwertend – denn auch meine Frau ist Komikerin und Schauspielerin – sondern weil er ein Mann ist, der ohne politischen Hintergrund die Wahl mit 90% der Stimmen gewonnen hat. Und warum hat er die Wahl gewonnen?

Selensky hat die Wahl gewonnen, weil er mit einem Friedensprogramm angetreten ist. Er hat versprochen, dass er das Minsker Abkommen unterzeichnen werde. Er kommt also ins Amt. Und kaum ist er im Amt und nachdem er bereits allen gesagt hat: «Ich werde das Minsker Abkommen unterzeichnen und Frieden mit Russland schliessen», schwenkt er plötzlich um. Wir wissen nicht, was passiert ist, aber die vernünftige Vermutung ist, dass es ihm die US-Regierung schlichtweg verboten hat bzw. dass Victoria Nuland, Anthony Blinken und Avril Haines, die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, ihm gesagt haben, dass man mit Russland keinen Frieden schliessen dürfe. Ausserdem sagten ihm die Ultrationalisten in der Ukraine: «Wenn du das unterschreibst, werden wir dich umbringen.» Viele Leute sagen, dass sie ihm

damit gedroht haben. Und das ist ziemlich gut dokumentiert. Dann marschiert Russland in die Ukraine ein, aber die Russen marschieren nur ein. Und dann sagen wir – *die USA und die NATO* – dazu: Seht da. Putin versucht Europa zu erobern. Aber die Russen schicken nur 40'000 Soldaten in die Ukraine. Und ich denke, es gibt 3,5 Millionen Menschen allein in Kiew. Also wollten sie das Land eindeutig nicht einnehmen. Putin wollte eindeutig die Menschen an den Verhandlungstisch bringen. Er hat nicht genug Truppen geschickt, um die ganze Ukraine einzunehmen. Und dann kommt Selensky an den Verhandlungstisch. Das wissen wir jetzt, und das sind aktuelle Informationen. Im März 2022 einigen sich Selensky und Putin auf ein Friedensabkommen, das auf dem Minsker Abkommen basiert. Es ist so etwas wie das Minsker Abkommen 2.0. Selensky paraphrasiert es, die Russen paraphrasieren es und Russland beginnt mit dem Abzug seiner Truppen aus der Ukraine. Und was passiert? Präsident Biden schickt Boris Johnson dorthin, um das Abkommen zu torpedieren und Selensky dazu zu bringen, es zu zerreißen. Und dann ziehen wir – *die USA und die NATO* – in den Krieg. Und jetzt sind 350'000 ukrainische Kinder tot! Und 40- oder 50tausend Russen sind gefallen. Im darauffolgenden Monat April, nachdem das Abkommen im März bereits unterzeichnet war, wurde Boris Johnson dorthin geschickt, um es zu torpedieren. Und in jenem Monat wurde Lloyd Austin, der Verteidigungsminister unter Biden gefragt, warum wir Krieg in der Ukraine gegen Russland führen. Und Austin sagte: «Unser Ziel in diesem Krieg ist es, die russische Armee zu erschöpfen und ihre Fähigkeit zu schwächen, irgendwo anders auf der Welt zu kämpfen.» Das ist allerdings nicht das, was sie uns sagen. Und als Biden in jenem Monat nach dem Krieg in der Ukraine gefragt wurde, sagte er: «Unser Ziel ist ein Regimewechsel in Russland.» Auch das hat nichts mit der Ukraine zu tun. Das bedeutet also, dass die Ukraine im Wesentlichen ein Stellvertreter ist in einem Kampf zwischen zwei Supermächten, zwischen Russland und den USA. Und wir – bzw. *die Regierung der USA* – haben bereits 113 Milliarden Dollar dort eingesetzt. Und um das in die richtige Perspektive zu rücken, beträgt der Gesamthaushalt der EPA (*Environmental Protection Agency*/zu Deutsch: *US-Umweltschutzbehörde*) 12 Milliarden Dollar. Und der Gesamthaushalt der CDC (*Centers for Disease Control and Prevention*/zu Deutsch: *Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention*) beträgt 12 Milliarden.

Tucker (*Kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus*).

RFK Jr. Wir schicken also \$113 Milliarden rüber. Als Mitch McConnell gefragt wurde: Wie können wir das tun? In unserem Land werden doch Lebensmittelmärkte und Medicare gekürzt. Wenn 30 Millionen Amerikanern die Lebensmittelmärkte gekürzt werden und 15 Millionen Amerikanern Medicare gestrichen wird, dass sie keine Krankenversicherung mehr haben, wie können wir 113 Milliarden Dollar für einen Krieg in der Ukraine ausgeben? Hätten wir diese 113 Milliarden Dollar, müssten wir keine einzige Lebensmittelmärkte kürzen. Und Mitch McConnell sagte dazu: «Keine Sorge, das Geld bleibt nicht in der Ukraine. Es kommt alles zurück zu den militärischen Auftragnehmern in den Vereinigten Staaten.» Das ist ja interessant! Denn wenn man sich anschaut, wer diese militärischen Auftragnehmer eigentlich sind, sehen sie Leute, die bei CNN auftreten und den Krieg in der Ukraine anheizen. Es ist ein Haufen ehemaliger Generäle und Oberste und Leute aus dem Pentagon. Wenn du dir diese Leute genauer unter die Lupe nimmst – was jedoch bei CNN und MSNBC nie der Fall ist – dann siehst du, dass sie alle Leute sind, die für Raytheon und General Dynamics und Boeing und Lockheed arbeiten. Sie sind Generäle, aber sie sind nicht als solche zu erkennen, denn sie arbeiten für militärische Auftragnehmer, die mit dem Krieg Geld verdienen. Und diese militärischen Auftragnehmer bzw. sämtliche militärische Auftragnehmer gehören wiederum drei Unternehmen: BlackRock, State Street und Vanguard. Und die Inflation, die dadurch entsteht, dass wir das Geld drucken, um den Krieg zu finanzieren und um die **\$Billionen*** zu finanzieren, die wir für die Lockdowns, die COVID-Lockdowns, ausgegeben haben (*siehe: where-did-the-pandemic-relief-funds-go2*), sowie die \$8 Billionen, die wir seit 2020 für Kriege ausgegeben, allesamt verlorene Kriege, die unser Land weniger sicher gemacht haben. (***\$20 bis \$16 Billionen** sind auf dieser Stelle im Interview genannt und von KI irrtümlich als **\$2016 Billionen** übersetzt worden. Jedoch sind **\$16 bis \$20 Billionen und mehr** sowohl in Regierungs- wie auch anderweitigen Berichten im Internet bestätigt worden).

Sieh dir nur an, was der Krieg in der Ukraine anrichtet. Wir haben damit Russland in die Arme Chinas getrieben, was das schlechteste aussenpolitische Ergebnis ist, das man sich vorstellen kann. Das ist nicht gut für die nationale Sicherheit unseres Landes. Wir stehen Putin gegenüber und er steht da mit dem Rücken zur Wand. Und Russland ist zweifellos die führende nukleare Supermacht der Welt. Wir sind es NICHT. Er hat tausendmal mehr Atomwaffen als wir, und seine Atomwaffen sind viel besser als unsere. Sie können unsere Atomwaffen abschießen. Wir können ihre jedoch nicht abschießen. Wir provozieren also eine Konfrontation, die sehr leicht zu einem Atomkrieg führen kann. Und ich habe mit ...

Tucker ... darf ich dich bitten, hier kurz innezuhalten? Alles, was du gesagt hast, ist überprüfbar und vernünftig und du extrapolierst in die Zukunft, was leicht vorstellbar ist. Ich verstehe aber nicht, wieso unsere politischen Entscheidungsträger nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen gekommen sind, wie du gerade eben. Glauben sie, dass wir den Krieg mit Russland gewinnen werden?

RFK Jr. Wir können diesen Krieg nicht gewinnen.

Tucker Natürlich nicht. Also, was machen sie dann?

RFK Jr. Es wäre so, als ob Mexiko uns im Krieg besiegen würde. Sie – *die politischen Entscheidungsträger der USA* – werden nicht zulassen, dass die Ukraine diesen Krieg verliert. Und wer glaubt, dass Russland dem Krieg nicht gewachsen ist, sollte sich die Netflix-Dokumentation über Stalingrad anschauen und sich mal die Opfer ansehen, zu denen die Russen bereit waren, um ihre Heimat zu schützen. Und Putin heute? Wir dachten, dass wir ihn durch all das – *also die vielen Sanktionen, den Stellvertreterkrieg und die NATO-Waffenlieferungen usw.* – schaden würden. Aber er ist heute so beliebt, wie noch nie. Alle Meinungsforschungsinstitute der USA zeigen, dass er 90% der Wählerstimmen hat.

Tucker In Russland.

RFK Jr. Ja, in Russland. Dort unterstützen ihn die Russen. Und wir wollten ihn mit den Sanktionen brechen. Wir haben jedoch genau das Gegenteil erreicht. Wir haben ihn noch mächtiger gemacht. Er ist jetzt vom Handel und dem internationalen Bankensystem abgeschottet. Er hat jetzt dieses tolle Handelsabkommen mit China. Er hat die Gründung der BRICS eingefädelt, in der 40 führende Nationen auf der ganzen Welt sich gegen die US-Währung – die US-Reservewährung – wenden und Putins Petro-Währung oder die chinesische Währung einführen. Das ist die grösste Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Wenn das passiert, wenn wir unseren Status als Weltreservewährung verlieren, wird die Grosse Depression – *Weltwirtschaftskrise 1929* – im Vergleich dazu wie ein Kinderspiel erscheinen.

Tucker Ich stimme mit all dem überein. Ich meine, deine Position klingt in meinen Ohren moderat und klar. Ich verstehe nur nicht wieso der Aussenminister, der Präsident und seine kompetenten Berater nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen kommen. Was denken sie sich eigentlich?

RFK Jr. Nun, leider denke ich und ich teile auch dein Gefühl des Rätsels in dieser Hinsicht ... (*Dieser Satz wurde bei der KI-Übersetzung des Interviews wohl missverstanden und ins Gegenteil übersetzt*).

Tucker ... Denn das was du sagst ist nicht verrückt und es ist keine weithergeholte Theorie.

RFK Jr. Ich kann es mir nur so erklären, da ich nicht gerne in die Köpfe anderer Leute schaue und sage, warum sie dieses oder jenes tun. Aber Präsident Biden war schon immer ein sehr kriegsfreundlicher Präsident. Er war der einzige Senator, der sich für den Irak-Krieg stark gemacht hat. Mein Onkel, Obama und viele waren dagegen. Hillary jedoch war dafür. Aber Biden war schon immer ein zuverlässiger und eifriger Lasst-uns-in-den-Krieg-ziehen-Typ. Ich glaube also nicht, dass er alles gut durchdacht hat. Ich denke eher, dass es einfach mit seinen historischen Instinkten übereinstimmt. Und nun ist er von den gleichen Leuten umgeben, die uns den Irakkrieg eingebracht haben.

Tucker Ich weiss.

RFK Jr. Sieh dir an, was dort passiert ist. Lass mich einfach durchgehen, was im Irak passiert ist. Gib mir nur eine Minute, um es zusammenzufassen. Wir wurden von den Neokonservativen ausgetrickst, um in den Irak zu ziehen, denn sie erzählten uns, dass Saddam etwas mit dem Angriff auf das World-Trade-Center zu tun hätte, was eine Lüge war, und dass er die Anthrax-Anschläge geplant hätte, die 5 Tage nach dem Angriff auf das World-Trade-Center stattfanden, was wiederum eine Lüge war, denn wie sich herausstellte, waren es die Geheimdienste und das US-Militär in Fort Detrick. Das Anthrax, das das FBI gefunden hat, stammte aus Fort Detrick in Frederick, Maryland. Es war also jemand in der US-Regierung, der es an Patrick Leahy und Tom Daschle schickte, die zwei Senatoren, die in der Woche nach 9/11 versuchten, den Patriot Act zu blockieren. Daraufhin wurde der Kongress eingestellt und der Patriot Act wurde verabschiedet. Und ach ja, und dann haben sie uns gesagt ...

Tucker Warte, warte, warte, warte! Wirklich??

RFK Jr. Ja! Und das FBI hat nach einem Jahr Ermittlungen das Anthrax aufgespürt. Es war eine Art Ames-Milzbrand, der als Waffe eingesetzt wurde. Und die einzige Quelle dafür auf der ganzen Welt könnte die US-Regierung sein. Es wurde also vom FBI nach Fort Detrick zurückverfolgt.

Tucker Zum Biolabor dort?

RFK Jr. Ja, zum Biolabor der CIA in Fort Detrick. Jemand hat es eingeschickt, als der Patriot Act debattiert wurde. Und die beiden führenden Köpfe, die das Gesetz blockierten, Patrick Leahy und Tom Daschle, waren die Empfänger davon. Es legte den Kongress lahm. Und der Patriot Act wurde verabschiedet.

Und was bewirkt der Patriot Act? Zwei Dinge: Er hebt einen grossen Teil der Grundrechte aus der Verfassung der Vereinigten Staaten auf und erlaubt es den Geheimdiensten das amerikanische Volk auszuspionieren. Ausserdem wird das Wettrüsten mit Biowaffen wieder aufgenommen, weil Nixon 1969 die Biowaffenproduktion eingestellt hat, indem er Fort Detrick schloss und sagte, dass wir keine Biowaffen mehr herstellen, und dann hat er 1973 alle dazu gebracht, einen Vertrag zu unterzeichnen, um Biowaffen zu verbieten. Der Patriot Act enthält allerdings eine Bestimmung, die besagt, dass wir zwar nicht von der Genfer Konvention abweichen, die die Entwicklung von Biowaffen als Erhängungsdelikt unter Strafe stellt, und wir treten auch nicht von der Biowaffen-Charta von 1972 und 1973 zurück. Aber wir nehmen eine neue Regel an, die besagt, dass jeder Bundesbeamte, der gegen diese Gesetze verstösst, nicht belangt werden kann. Das heisst, wir haben die Biolabore effektiv wieder geöffnet.

Tucker Verbrechen ohne Strafe.

RFK Jr. Ja.

Tucker Dies ist eine interessante Überleitung, denn Victoria Nuland hat letztes Jahr vor dem Kongress munter verkündet, dass wir übrigens Biolabore in der Ukraine haben.

RFK Jr. Ja.

Tucker Und das wurde irgendwie ignoriert und die Leute, die darüber berichtet haben, wurden dafür angegriffen. Aber Tatsache ist, dass es US-Biolabore in der Ukraine gibt. Warum sollten wir Biolabore in der Ukraine haben?

RFK Jr. Wir haben Biolabore in der Ukraine, weil wir Biowaffen entwickeln. Und diese Biowaffen nutzen alle Arten von neuer synthetischer Biologie und CRISPR-Technologie sowie gentechnische Verfahren, die der vorherigen Generation nicht zur Verfügung standen. Sie können sehr, sehr beängstigende Dinge herstellen. Als der Patriot Act im Jahr 2001 das Wettrüsten der Biowaffen wiedereröffnete, investierte das Pentagon viel Geld darin, aber damals waren sie – *die dafür Verantwortlichen* – sehr nervös. Denn wenn man gegen die Genfer Konvention verstösst, kann man dafür gehängt werden. Und sie waren sich nicht sicher, ob die Bestimmung im Patriot Act tatsächlich als Schlupfloch für die vom Kongress ratifizierten Verträge gelten würde. Sie hatten also Bedenken, die Entwicklung von Biowaffen mit voller Kraft voranzutreiben. Also übertrug man die Zuständigkeit für die biologische Sicherheit auf eine Behörde im Gesundheitsministerium, das Nationale Institut für Infektions- und Allergiekrankheiten, das von Anthony Fauci geleitet wurde. Anthony Fauci wurde also die volle Verantwortung für die Entwicklung von Biowaffen übertragen. Damals erhielt er vom Pentagon eine Gehaltserhöhung von 68%, um diese Arbeit auszuführen. Und deshalb war er der höchstbezahlte Beamte der insgesamt vier Millionen Menschen, die in der US-Regierung arbeiten. Er war der höchstbezahlte Beamte in der Regierung und hat mehr Geld bekommen – 450'000 Dollar im Jahr – als der Präsident, jeder Richter am Obersten Gerichtshof und jedes Mitglied des Kongresses. Fauci war also der Bestbezahlte von allen, was daran lag, dass er vom Pentagon eine Lohnerhöhung von 68% bekam, um Biowaffen zu entwickeln. Wenn man Biowaffen entwickelt, braucht man jedoch für jede Art der Biowaffe auch noch einen Impfstoff dagegen. Man entwickelt sie also parallel, denn in 100% der Fälle, in denen eine Biowaffe eingesetzt wird, gibt es Rückschläge. Das heisst, dass auch die eigenen Truppen (sowie die Zivilbevölkerung und alle Lebensformen, die dadurch betroffen werden) dadurch krank werden. Um einen Biowaffen-Angriff durchzuführen, braucht man also einen Impfstoff, der dagegenwirkt. Man muss also die eigene Einsatztruppen erst dagegen impfen, bevor man sie einsetzt. Diese beiden Dinge (*Biowaffen und wirksame Impfstoffe dagegen*) werden in der sogenannten Gain-of-Function-Wissenschaft entwickelt (*GoF-Forschung für Biowaffen beinhaltet Experimente, die darauf abzielen, die Übertragbarkeit und/oder Virulenz von Krankheitserregern zu erhöhen*), wobei man z.B. ein infektiöses Virus nimmt und ihre Infektiosität verstärkt. Oder man macht es speziesübergreifend, d.h. es mag bis anhin vielleicht nur Affen getötet haben, aber jetzt tötet es auch Menschen. Auf diese – *geradezu kriminelle und lebensverachtende* – Art und Weise wird es dann angewendet und es gibt eine Vielzahl von Methoden, dies zu schaffen. Das jeweilige Virus wird dann gegen Antibiotika, Medikamente und andere Therapien immun gemacht. Aufgrund dessen ist diese durchaus negative Art der Gain-of-Funktion-Wissenschaft eigentlich das Gegenteil von Medizin. Seit 2800 Jahren – und damit schon zu Lebzeiten von Hippokrates – versuchen Ärzte herauszufinden, wie man Viren weniger infektiös und weniger tödlich machen kann, und haben Antibiotika und Therapeutika entwickelt, um dies zu erreichen. Und nun diese Leute – die 36'000 Wissenschaftler, die an der Entwicklung der Biowaffen

beteiligt sind und sich Lebenswissenschaftler nennen, obwohl sie Todeswissenschaftler sind –, arbeiten Vollzeit daran, Viren zu entwickeln, mit denen man Menschen töten kann.

Tucker Aber in Anbetracht der Erfahrung, die wir vor drei Jahren gemacht haben, als ein Virus aus einem Biolabor die Welt verwüstet hat ...

RFK Jr. Also lass mich diese kurze Geschichte über das, was passiert ist, beenden. Im Jahr 2014 entkamen drei dieser Viren. Fauci hat im ganzen Land Labore gebaut, in Galveston und in Boston und überall gibt es BSL-4-Labore. Wir wissen nicht einmal, wie viele BSL-3- und BSL-4-Hochsicherheitslabore es gibt. Wir haben keine Ahnung. Ich habe ein neues Buch herausgebracht, in dem ich die uns bekannten aufzähle. Aber es gibt viele geheime Labore, von denen wir nichts wissen, und sie sind hier in den Vereinigten Staaten. Also im Jahr 2014 sind drei Viren aus drei verschiedenen Labors entkommen. Es handelte sich um hoch-profilierter Ausbrüche, die grosse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erregten. Ich glaube, es waren die Pocken und ein paar andere äusserst böse Viren. Die Öffentlichkeit erfuhr also davon. Es gab eine Menge Publizität und der Kongress veranstaltete Anhörungen. Dreihundert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schrieben Präsident Obama und forderten ihn auf, Anthony Fauci aus dem Verkehr zu ziehen, weil er einen Virus entwickeln wird, der eine weltweite Pandemie auslösen wird. Und so unterzeichnete Obama ein Moratorium, das die 18 schlimmsten Experimente von Anthony Fauci einstellte, von denen die meisten in Galveston und in North Carolina von einem Wissenschaftler namens Ralph Baric durchgeführt wurden. Anstatt sich an dieses Gesetz zu halten, verlagerte Anthony Fauci einen Grossteil seiner Aktivitäten ins Ausland. Und die meisten dieser Operationen landeten im Labor in Wuhan – einem Militärlabor, das von den Chinesen bzw. der Volksbefreiungsarmee geleitet wird –, und vieles davon ging auch in die Ukraine. Ein Grossteil der Wissenschaft, die jetzt finanziert wird, wurde von Fauci finanziert. Aber dann haben weitere Regierungsbehörden ebenfalls Vertrauen in ihre Fähigkeit gefasst, mit der Entwicklung von Biowaffen durchzukommen. Heute wird also der Grossteil der Gelder vom US-Verteidigungsministerium finanziert. Und der grösste einzelne Geldgeber ist die USAID (*United States Agency for International Development*/zu Deutsch: *Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung*), welche ein Ableger der CIA ist.

Tucker Glaubst du, dass die undichte Stelle im Labor eine undichte Stelle war oder war es Absicht?

RFK Jr. Nun, die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die Leute, die an einer bestimmten Coronavirus-Technologie arbeiteten, die von Ralph Baric gelehrt wurde, von der US-Regierung mit Geldern der NIH (*National Institutes of Health*/zu Deutsch: *Nationale Gesundheitsinstitute*) finanziert und entwickelt wurde.

Diese Kenntnisse wurden dann einer Gruppe von Wissenschaftlern beigebracht, Xi Zhengli, die als Bat-Lady – *Fledermaus-Frau* – berühmt ist, und ihrem Assistenten, Ben Hu, und einigen anderen Wissenschaftlern im Labor in Wuhan. Baric lehrte sie zwei Dinge: Zum einen brachte er ihnen bei, wie man das Spike mit einem Fell und einem Spalt entwickelt, das sich an die **ACE2-Rezeptoren*** der menschlichen Lunge anlagern und Menschen krank machen kann und sich über die Luft verbreitet.

(***ACE2-Rezeptoren:** *Angiotensin-konvertierendes Enzym-2-Rezeptoren sind Eintrittstore des SARS-CoV-2-Virus in Gewebe des Nasen-Rachen-Raums, insbesondere aber der unteren Atemwege, also der Bronchien und der Lunge. Quelle: ASBMBToday*).

Baric hat ihnen auch einen weiteren Trick beigebracht, der nichts mit der öffentlichen Gesundheit zu tun hat, nämlich eine Technik namens **«Seamless Ligation*»**, eine Technik, mit der man die Spuren menschlicher Manipulationen verschleiern kann.

(***Seamless Ligation Cloning Extract (SLiCE) Cloning Method** ist eine neuartige Klonierungsmethode, die einfach zu erzeugende bakterielle Zellextrakte verwendet, um mehrere DNA-Fragmente in einer einzigen In-vitro-Rekombinierungsreaktion zu rekombinanten DNA-Molekülen zusammenzusetzen. Quelle: Springer Nature Experiments)

Man kann also ein Virus manipulieren und dann die Beweise dafür verwischen, dass der Mensch dieses Virus tatsächlich geändert hat. Und Ben Hu war der Leiter dieser Forschung. Ben Hu erkrankte zusammen mit zwei seiner Forscherkollegen und sie landeten im November 2019 mit COVID-Symptomen im Krankenhaus. Es scheint, dass Ben Hu, die U-Bahn-Linie nutzte, die am Labor in Wuhan vorbei und direkt zum Flughafen führt, denn alle ursprünglichen Fälle waren entlang dieser U-Bahn-Linie. Die Nachrichtendienste, die in dieser Hinsicht ehrlich sind, und das sind die meisten nicht, glauben also, dass Ben Hu und zwei weitere Forscher krank wurden, wobei das wahrscheinlichste Szenario ist, dass Ben Hu und die zwei Forscher, die an infektiösen Coronavirus-Biowaffen arbeiteten, sich damit infizierten und es nicht wussten. Und so fuhren sie jeden Tag mit der U-Bahn und infizierten dadurch weitere Menschen, bevor Symptome bei ihnen aufgetreten sind. Und genau das ist wahrscheinlich passiert, aber niemand weiss es.

Tucker Du hast viele Male öffentlich gesagt, und ich glaube, es ist jetzt bestätigt worden, dass die CIA von der Ermordung deines Onkels wusste – bestenfalls wusste – und auch von Dingen wusste, die heute immer noch verheimlicht werden. Was denkst du – denn das ist offensichtlich wahr –, also was denkst du das Motiv für diesen Mord war?

RFK Jr. Nun, ich glaube, dass die Leute, die eindeutig daran beteiligt waren, fast alle mit der Station in Miami zu tun hatten, die damals die grösste CIA-Station war. Es war die kubanische Station. Und unter den Leuten, die mit dieser Station in Verbindung standen, waren Leute wie Bill Harvey und auch David Attlee Phillips, der eindeutig an der Ermordung meines Onkels beteiligt war. Allem Anschein nach war er der Kontaktmann von Lee Harvey Oswald bei der CIA. Auch E. Howard Hunt hat ein Geständnis abgelegt und David Morales war der Chefauftragskiller. Er leitete die «Operation Phoenix» in Vietnam und tötete 10'000 Menschen – Zivilisten – dort drüben, er ermordete sie. Und er hat gestanden, in Dallas gewesen zu sein. Die meisten dieser Leute waren mit Kuba verbunden. Der Anstoss kam also von dieser Gruppe von Leuten, die wütend auf meinen Onkel waren, weil er während der Schweinebucht-Invasion keinen Luftschutz dorthin geschickt hat. Und nach der Kubakrise 1962 entwickelte mein Onkel eine Freundschaft mit Chruschtschow und er stoppte alle kubanischen Angriffe von Alpha 66 und anderen Gruppen, die Kuba bedrohten und russische Schiffe versenkten. Es waren Gruppen, die Flottillen von Südflorida aus betrieben. Und mein Onkel und mein Vater schickten die Küstenwache los, um ihre Boote und Waffen zu konfiszieren und diejenigen zu verhaften, die das weiterhin taten. Und diese Leute, diese Individuen wurden dann aufgespürt und ihre Taten zum Attentat zurückverfolgt. Im Lauf der Jahre wurden Millionen von Dokumenten darüber eingebracht, die heute noch vorliegen.

Tucker Aber warum werden nicht alle Dokumente veröffentlicht? Was ich nicht verstehe ist, warum sie es nicht einfach zugeben. Ich meine, niemand, den du beschreibst, würde heute noch am Leben sein.

RFK Jr. Nein, nahezu alle haben bereits das Zeitliche gesegnet.

Tucker Warum sollte Biden diese Dokumente also nicht freigeben?

RFK Jr. Ich weiss es nicht. Und warum sollte Trump es nicht versuchen?

Tucker Dem stimme ich zu. Absolut! Warum? Ich weiss, warum Trump es nicht will. Er will es nicht, weil er von Mike Pompeo überredet wurde, es nicht zu tun. Das ist zwar keine Entschuldigung ...

RFK Jr. Aber wir wissen nicht, was Mike Pompeo zu ihm gesagt hat.

Tucker Nein, aber genau das ist der Punkt. Was könnte der Grund dafür sein?

RFK Jr. Das Gesetz verpflichtet sie, die Dokumente freizugeben. Das Gesetz zu dem JFK-Attentat schreibt vor, dass alle Dokumente bis 2017 freigegeben werden müssen.

Tucker Ja?

RFK Jr. Und trotzdem weigerten sie sich.

Tucker Aber das deutet darauf hin, dass da etwas Grosses ist ...

JFK Jr. Es wird angenommen, dass es noch etwa 4000 Dokumente gibt. Und du musst davon ausgehen, dass ich versuche, nicht über Dinge zu sprechen, die ich nicht belegen kann.

Tucker In Ordnung.

RFK Jr. Aber ich denke, es ist eine berechnete Annahme, dass sie damit nicht Individuen, sondern institutionelle Interessen schützen.

Tucker Was ist die mächtigste Institution in Amerika?

RFK Jr. Nun, noch einmal, ich werde nicht spekulieren. Ich weiss es nicht.

Tucker Du weiss es nicht. Ja, aber irgendetwas muss es doch geben, denn warum sollten sie die Dokumente nicht einfach freigeben.

RFK Jr. Und übrigens, wenn wir uns darüber unterhalten, wer das Attentat verübt hat und warum, ist vieles davon das, was ich dir gerade erzählt habe, wobei ich versuche mich an die Dinge zu halten, die dokumentiert werden können, wie Namen usw. Aber für die Leute, die einen Gesamtüberblick der Geschehnisse haben wollen, ist das beste Buch darüber – meiner Ansicht nach – das Buch von Jim Douglas mit dem Titel: *«The Unspeakable»*. Denn der Bericht darüber von der Warren-Kommission – *der damals ungenügend oder gar nicht hinterfragt wurde* – ist zur herrschenden Orthodoxie (*Rechtgläubigkeit*) geworden. Und die *«New York Times»* und alle grossen Nachrichtenagenturen haben diese Orthodoxie bzw. *Wahngläubigkeit* durchgesetzt. Jeder, der damals die Ergebnisse des Warren-Kommission-Berichts vom 24. September 1964 hinterfragt hat, wurde als Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Und tatsächlich hat die CIA 1967 an alle Mitarbeiter der *«Operation Mockingbird»* – d.h. an alle CIA-Mitglieder, die in der amerikanischen Presse tätig waren, also an die mehr als 400 Redakteure, leitende Redakteure und leitende Autoren der US-amerikanischen Presse – ein Telekom-Schreiben zukommen lassen, in dem es hiess, dass jeder, der die Theorie des Einzelschützen beim Kennedy-Attentat in Frage stelle, ab sofort als Verschwörungstheoretiker eingestuft werden soll. Zwar haben sie das Wort *«Verschwörungstheorie»* nicht geprägt, aber mit ihrem Schreiben haben sie es eindeutig popularisiert. Sie schickten also ein Memo an alle ihre Sender, in dem stand, dass von derartigem Gerede abgeraten werden soll. Aber 12 Jahre nach dem Warren-Kommission-Bericht tagte 1976 der Untersuchungsausschuss des Repräsentantenhauses für Attentate erneut anderthalb Jahre lang. Und sie sahen sich viel mehr Beweise an als es bei der Warren-Kommission der Fall war, auch in bezug auf Allen Dulles, der die Warren-Kommission geleitet hat. Er war der Chef der CIA, den mein Onkel gefeuert hat. Als mein Onkel starb, sagte Dulles: *«Ich bin froh, dass der kleine Scheisser tot ist. Er dachte, er sei ein Gott»*. Das hat er zu einem jungen Berichterstatter gesagt. Und dann wurde er zum Chef der Untersuchungskommission zur Aufklärung des Attentats. Das heisst, sie hätte nicht Warren-Kommission, sondern Dulles-Kommission heissen sollen, denn Earl Warren hat damals am Obersten Gerichtshof Vollzeit gearbeitet. Und alle anderen Mitglieder der Warren-Kommission haben ebenfalls als Abgeordnete im Senat oder im Repräsentantenhaus Vollzeit gearbeitet. Der Einzige, der zu jeder Sitzung ging, sich jedes Beweisstück ansah und die Fragen für die Zeugen ausarbeitete, war Allen Dulles. Er leitete die gesamte Warren-Kommission. Er hätte jedoch der Hauptverdächtige bei diesem Verbrechen sein müssen. Er kommunizierte heimlich mit Leuten von der CIA, mit David Attlee Phillips, mit George Hahnades, der ein CIA-Verbindungsmann war, und er sagte ihnen, welche Fragen bei der Untersuchung gestellt werden würden und was sie preisgeben sollten, und die ganze Zeit über kommunizierte er auch mit J. Edgar Hoover, Leiter des FBI. Die ganze Sache war also eine Art koordiniertes Kabuki-Theater. Doch dann vertagte sich der Kongress und untersuchte das Attentat erneut im Jahr 1976. Und anderthalb Jahren danach tagte der Kongress wieder, nachdem dieser viel mehr Beweismaterial angesehen hat und sie – *also die Abgeordneten* – stellten fest, dass es sich beim Attentat um eine Verschwörung handelte.

Tucker Ja.

RFK Jr. Sie haben es auch offiziell gemacht. Wer also sagt, dass es nur Lee Harvey Oswald war, unterscheidet sich eindeutig von denen, die die Untersuchung durchgeführt haben. Die meisten Mitarbeiter des Stabs, mit denen ich gesprochen habe, glaubten, dass es die CIA war, denn damals waren sie sich darüber uneins, ob es die Mafia oder die CIA war, denn auch die Mafia war daran beteiligt: Johnny Roselli, Sam Giancana, der Boss von Chicago, Santo Trafficante, der Boss von Tampa, Carlos Marcello, der Boss von New Orleans, sie waren alle daran beteiligt. Und sie alle hatten Casinos in Havanna. Sie haben mit der CIA zusammengearbeitet, um Castro zu ermorden. Also hatten sie auch Auftragskiller zur Verfügung. Und sie bildeten Kubaer, die Scharfschützen für Batista waren, zu Auftragskillern aus. Und ich habe mit einigen dieser Killer gesprochen. Ich habe mit Antonio Vecchiano gesprochen, der daran beteiligt war. David Attlee Phillips war sein Kontaktmann und er war auch Lee Harvey Oswalds Kontaktmann. Vecchiano traf sich also mit Oswald in Dallas, ich glaube im September 1963. Ich habe mit Leuten gesprochen, die damals für die CIA und die Mafia gearbeitet haben, um Castro zu töten, und erfuhr wie sie dann auf dieses Projekt, also einige von ihnen auf dieses neue Projekt – *die Ermordung von Präsident Kennedy* – umgeschwenkt wurden.

Tucker Wenn du Präsident wärst, was würdest du dann mit den 4 Millionen Bundesbediensteten und den Behörden machen, die als autonome Regierungen innerhalb unserer Regierung agieren? Wer war der letzte Präsident, der diese Agenturen kontrolliert hat? Und wie würdest du sie im Zaum halten?

RFK Jr. Ich weiss es nicht. Ich habe das Gefühl, dass ich – und ich will nicht eitel erscheinen, aber ich habe das Gefühl – aufgrund des Zusammenflusses meiner Erfahrungen in den letzten 40 Jahren wahrscheinlich der Einzige bin, der diese Agentur enträtseln kann. Meine Schwiegertochter Amaryllis Fox, die zusammen mit Dennis J. Kucinich meinen Wahlkampf führt, war die meiste Zeit ihrer Karriere CIA-Agentin im Geheimdienst. Sie hat eine sehr positive Sicht auf die CIA, die auch ich teile, und sie kennt auch alle Beweise dafür, dass die CIA an der Ermordung meines Onkels und an der Vertuschung derer beteiligt war

und immer noch beteiligt ist, die die Tat begangen haben. Aber Amaryllis würde dir sagen, dass von den 24'000 Menschen, die für die Agentur arbeiten, 20'000 patriotische Amerikaner und gute Staatsdiener sind. Aber da gibt es auch dubiose Gestalten vor allem in der Planungsabteilung. Die Spionageabteilung der CIA besteht hauptsächlich aus aussergewöhnlichen Leuten, die eine wichtige Arbeit zum Schutz unseres Landes leisten. Die Spionageabteilung ist die Abteilung, die Informationen sammelt und analysiert, und das braucht der Präsident. Die Planungsabteilung ist die Abteilung, die handelt. Sie sind diejenigen, die Attentate verüben, Wahlen manipulieren, Regierungen stürzen und all die Dinge tun, die es uns heute in unserer Aussen- und Innenpolitik sehr teuer zu stehen kommen. Mein Vater wollte diese beiden Abteilungen voneinander trennen. Mein Onkel wollte das schliesslich auch tun. Während der Schweinebucht-Invasion kam mein Onkel aus seinem Büro und sagte: «Ich will die CIA in tausend Stücke zerschlagen und in alle Winde zerstreuen.» Dann hat er meinen Vater darum gebeten, die Agentur zu leiten. Er sagte: «Bobby, du bist der Einzige, dem ich das zutraue.» Und mein Vater sagte zu. Aber mein Grossvater sagte: «Das kannst du nicht tun, das kannst du nicht!» Das wäre wie bei Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow und Josef Stalin. Du kannst nicht zulassen, dass der Bruder des Präsidenten eine geheime Spionageagentur mit all dieser ausserordentlichen Macht leitet. Sie holten also John A. McCone, um sie zu leiten, aber McCone war nicht in der Lage, sie zu führen. Eine Woche vor dem Tod meines Vaters erzählte er einem seiner engsten Freunde, Pete Hamill, den du vielleicht kennst ...

Tucker Pete Hamill, der Journalist?

RFK Jr. Ja, der Journalist. Pete Hamill hat meinen Vater gefragt: «Was willst du mit der CIA machen?» Und mein Vater sagte: «Ich werde die Planungsabteilung von der Spionageabteilung trennen.» Denn nur so wird es funktionieren. Und das macht auch heute sehr viel Sinn.

Übrigens, vor drei Wochen habe ich mit Mike Pompeo zu Abend gegessen. Und er sagte etwas wirklich Interessantes zu mir.

*(Anm: Ist es überhaupt sinnvoll und angebracht sich in die inneren Angelegenheiten fremder Länder einzumischen, sie auszuspionieren und partei ergreifend mit oder gegen sie Kriege zu führen? Um friedliche Beziehungen mit unseren Mitmenschen und Nachbarstaaten aufzubauen, ist es jedenfalls sinnvoller, sie mit Anstand, Respekt, Menschlichkeit, Güte und Rücksichtnahme zu behandeln. Im Falle eines Krieges ist Hilfe nur dann angebracht – falls sie erwünscht wird –, wenn sie aus einer Position der absoluten Neutralität erfolgt und also nur mithilfe von Logik, Verstand und Vernunft, um die durch die Kriegstreiber mit Füßen getretenen Höchstwerte des Lebens, die da sind der Frieden, die Freiheit, die Liebe und Sicherheit für Leib und Leben, wiederherzustellen sowie um humanitäre Hilfe zu leisten, jedoch nie durch den Einsatz von Militärarmeen, durch Waffenlieferungen und lebensgefährdende Sanktionen, geschweige denn durch Massenvernichtungswaffen, sondern einzig und allein durch friedensstiftende Bemühungen wie einen Waffenstillstand und unermüdliche Friedensverhandlungen zum Zweck der Erschaffung eines wahrhaft gerechten Friedensabkommens für alle vom Krieg betroffenen Menschen. Am besten wäre natürlich das Zustandekommen eines weltweiten Friedensvertrags, der für sämtliche Staaten und alle Menschen dieser Welt gilt, und wenn nötig, sollte der Frieden vor Ort mit Hilfe einer «Multinationalen Friedenskampftruppe» herbeigeführt werden, die sich aus Teilnehmern aller Staaten der Welt zusammensetzt und damit völlig neutral, kampferprobt sowie gut ausgebildet und ausgerüstet ist. Der einzige Sinn und Zweck dieser Friedenskampftruppe besteht darin, Frieden in der Welt zu schaffen; das Leben sowie das Hab und Gut der Bevölkerung bestmöglich zu schützen und zu verteidigen sowie kriminelle Gewaltherrscher und bewaffnete Unruhestifter jeglicher Art zu entwaffnen, zu entmachten und in sicheren Gewahrsam zu nehmen, um sie danach vor Gericht zur Rechenschaft zu ziehen und sie zum Schutz der Bevölkerung lebenslang aus der Gesellschaft auszusondern. **Siehe hierzu:** «Die Werte der Ethik und Moral» von «Billy» Eduard Albert Meier; «Beständiger Frieden auf der Erde ist möglich - Billy Meier» und «Multinationale Friedenskampftruppe» nach dem Vorbild von Nokodemion).*

Tucker Moment mal, du hast vor 3 Wochen mit Mike Pompeo zu Abend gegessen?

RFK Jr. Ja, in Las Vegas. Und er hat etwas gesagt ...

Tucker Hui, wie war das denn?

RFK Jr. Es war das seltsamste Abendessen, bei dem ich je war. Wenn ich dir sagen würde, welche Leute noch dabei waren.

Tucker Ich kann mir das einfach nicht vorstellen, denn ich kenne Mike Pompeo und ich greife ihn auch nicht an, aber ich kann mir zwei Menschen mit unterschiedlicheren Ansichten gar nicht vorstellen.

RFK Jr. Nein, nein, weisst du, ich hatte schon immer eine Art von angeborener Feindseligkeit gegenüber Mike Pompeo, aber ich habe ihn nie kennengelernt. Nur wegen dem, was er war – *also nur seines Berufes wegen* –, mochte ich ihn nicht. Und für Leute, die ihn nicht kennen, war er der CIA-Direktor und auch der Aussenminister unter Trump. Aber, er ist ein interessanter Typ.

Tucker Er ist klug.

RFK Jr. Sehr klug. Ich glaube, er hat Jura an der Harvard Law School studiert.

Tucker Das hat er.

RFK Jr. Und ich glaube, er hatte eine militärische Laufbahn.

Tucker Ja, er war Armeeoffizier.

RFK Jr. Er ist auf dem Papier ein grosser Amerikaner, sein Lebenslauf ist auf jeden Fall aussergewöhnlich. Und man weiss nie, denn man urteilt oft über Menschen bevor man sie kennenlernt. Und wie ich ihn einschätze? Ich weiss immer noch nicht, was ich von ihm halten soll, aber das, was er sagte ...

Tucker ... Bobby Kennedy und Mike Pompeo beim Abendessen in Vegas. Hätte ich euch gesehen, wäre ich wie angewurzelt stehengeblieben.

RFK Jr. Es waren nicht nur wir zwei. Der Rest der Gruppe macht die Geschichte noch seltsamer. Ich weiss nicht, ob ich überhaupt darauf eingehen werde, aber vor dem Abendessen sagte Pompeo zu mir – denn ich hatte einen Moment Zeit mit ihm – und er sagte zu mir: «Als ich bei der CIA war, habe ich nicht das getan, was ich hätte tun sollen, um diese Agentur in Ordnung zu bringen.» Und er drückte sein Bedauern aus. Dann drehte er sich zu mir und sah mir direkt in die Augen und sagte: «Die gesamte Führungsebene dieser Agentur besteht aus Leuten, die nicht an die demokratischen Institutionen der Vereinigten Staaten von Amerika glauben.» Und das ist ein Zitat!

Tucker Andererseits war es Mike Pompeo, der Trump davon überzeugte, die Akte nicht zu veröffentlichen. Und es war ein Mitarbeiter von Mike Pompeo, der am Tag nach meiner Enthüllung, dass diese Akten die Mitschuld der CIA am Tod deines Onkels belegen – was auch stimmt – mir eine SMS geschrieben hat. Denn ich habe mit jemandem gesprochen, der diese Akten gelesen hat, und das habe ich auch auf «Fox News» gesagt. Also habe ich eine SMS von einem Mitarbeiter von Mike Pompeo erhalten, in der mir mitgeteilt wurde, dass ich damit soeben gegen das Bundesgesetz der Vereinigten Staaten verstossen habe und dass auch jeder, der mir das gesagt habe, ein Verbrecher sei, weil wir damit geheime Informationen preisgegeben haben. Und ich sagte: «Moment mal, diese geheimen Informationen deuten darauf hin, dass die US-Regierung in den Mord an einem amerikanischen Präsidenten verwickelt war.» Also, das ist die Position von Mike Pompeo dazu. Es ist also etwas seltsam, denke ich, wenn er das sagt.

RFK Jr. Es gibt ja eine Milliarde Dokumente, die als streng geheim eingestuft sind.

Tucker Ja, ich weiss.

RFK Jr. Sie können die Akten so nennen, wie sie wollen, und den Stempel «Streng geheim» auf alles setzen, was sie wollen. Das ist ein alter Anwaltstrick.

Tucker Pompeo steckte auch dahinter, Trump davon zu überzeugen, Assange nicht zu begnadigen.

RFK Jr. Naja. Das bestätigt meine frühere Einschätzung von Mike Pompeo.

Tucker Interessant. Das bedeutet, du magst ihn. Nein, das sagt viel aus!

Okay, du hast einen Dokumentarfilm mit dem Titel: «Midnight at the Border» (*zu Deutsch: Mitternacht an der Grenze*) über deinen Besuch an der Kalifornien-Arizona-Grenze mit Mexiko gedreht. Ich möchte einen Ausschnitt daraus abspielen, für die Leute, die ihn noch nicht gesehen haben.

Kurzer Dokumentarfilm:
«Midnight at the Border» von Robert F. Kennedy Jr.
Nur in englischer Sprache

[<https://www.youtube.com/watch?v=onrxX6Dwezs>]

Aus dem Ausschnitt dieses Films sind folgende Untertitel in deutscher Sprache:

Migrant aus Senegal, Westafrika: Mein Name ist Birame. Wir sind zwei Wochen lang von Senegal nach Nicaragua gereist und von Nicaragua nach Honduras und von dort aus nach Guatemala, nach Mexiko und jetzt hierher. Ich fahre nach New York zu meinem Onkel. Mein Traum ist es, den amerikanischen Traum zu leben, in Amerika zu leben und hier zu arbeiten, um meiner Familie zu helfen.

Beamtin der Grenzkontrolle: Wir arbeiten synchron – *zeitlich abgestimmt* – mit dem Flughafen in Phoenix, damit die Migranten noch am selben Tag an ihrem Bestimmungsort ankommen.

Migrant aus Georgien (*einem eurasischen Staat im Südkaukasus*): Mein Name ist Rati. Ich hoffe, dass ich hier ein neues Leben beginnen kann. Mein Bruder lebt hier. Er ist Staatsbürger.

Beamtin der Grenzkontrolle: Die meisten Leute bringen das Geld mit oder haben einen Sponsor, der ihnen ein Ticket kauft.

RFK Jr. Was passiert, wenn eine Familie kein Geld hat, um das Flugticket zu kaufen?

Beamtin der Grenzkontrolle: FEMA (*Federal Emergency Management Agency*/zu Deutsch: *Bundesagentur für Katastrophenschutz*) erstattet uns die Kosten. Wir können also das Ticket für sie kaufen.

RFK Jr. Du kaufst das Ticket für sie?

Beamtin der Grenzkontrolle: Ja.

Ende des Filmausschnittes

Tucker Was hast du daraus gelernt?

RFK Jr. Was ich gesehen habe, war so aussergewöhnlich, dass ich drei Tage brauchte, um zu verstehen, was ich da sah, denn nach der Landung bin ich in der Nacht nach Yuma, Arizona durchgefahren und um 2 Uhr in der Früh an der Mauer angekommen, um die erste Gruppenüberquerung zu beobachten. Es gibt eine Lücke dort in der Mauer und ich sah, wie die erste Gruppe durch die Lücke herüberkam, es waren 110 Männer aus Westafrika, hauptsächlich aus Ghana. Alle Männer aus Ghana waren im wehrfähigen Alter. Und wenn ich sie als Männer im wehrfähigen Alter bezeichne will ich damit nicht andeuten warum sie hier sind. Es ist nur eine Art, sie zu beschreiben. Es waren also Leute im Alter von 18 bis 25 Jahren. Ich rechnete damit, dass viele Mittelamerikaner kommen würden, aber das war nicht der Fall. Auch die zweite Gruppe hatte ungefähr die gleiche Anzahl wie die erste. Es waren zwei Busse voller Menschen und ich habe jedem von ihnen Fragen gestellt und ich habe auch mit jedem vor Ort gesprochen. Und wegen alldem, was da unten an der Grenze passiert, sind viele Menschen zu dem Schluss gekommen und auch ich denke, dass wir diese Mauer schliessen müssen. Wir müssen die Grenze dort sofort schliessen und ich werde dir erklären warum. Viele Menschen sind diesem Thema gegenüber nationalistisch, rassistisch oder fremdenfeindlich eingestellt. Ich aber nicht. Meine Gesinnung stammt aus Mitgefühl und aus Sorge um unser Land. Wir haben eine herzerreissende humanitäre Krise an der Grenze und alles, was den Migranten auf ihrem Weg hierher widerfährt, ist schrecklich. Und das, was mit unserem Land jetzt geschieht ist eine Katastrophe. Ich war übrigens einer von denen, die sich über Trumps Mauer lustig gemacht haben. Okay. Aber in der Zwischenzeit war ich da unten und habe dort an der Grenze mit allen gesprochen und jetzt habe ich eine andere Sicht der Dinge. Ich glaube nicht, dass man eine 2200 Meilen lange physische Barriere von San Diego, California nach Brownsville, Texas bauen muss, aber wir brauchen definitiv physische Barrieren in dicht besiedelten Gebieten. Denn sonst können wir mit alldem, was da unten gerade passiert, nicht überleben. Die nächste Gruppe, die rüberkam, bestand wieder aus 110 Leuten. Es waren wieder zwei vollgeladene Busse. Die Kartelle haben sie direkt auf der anderen Seite der Mauer in den Bussen abgesetzt, und in jedem Bus sassen 55 Menschen. In dieser Gruppe waren Menschen aus Aserbaidshan, Kasachstan, Usbekistan, Afghanistan, Pakistan, Tibet, Nepal und viele aus Indien, die meisten jedoch kamen aus China. Während der ganzen Nacht trafen wir nur zwei Familien, die aus Lateinamerika kamen, jedoch keine aus Mittelamerika, interessanterweise. Die eine Familie war aus Kolumbien und die andere aus Peru. Sie waren die einzigen Migranten, die berechnete Ansprüche hatten, in die USA einzureisen. Alle anderen, mit denen wir gesprochen haben, sagten: «Ich bin hier, um ein besseres Leben zu haben.» Wenn man aber deshalb nach Amerika kommen will, muss man durch die Vordertür gehen.

Tucker Man muss zur Botschaft gehen.

RFK Jr. Ja, man muss zur Botschaft gehen. Sie haben damit nicht einmal einen legitimen Anspruch darauf, in den Vereinigten Staaten zu sein. Auf jeden Fall jedoch ist die Grenzpatrouille mit der Lage vor Ort derart desillusioniert und entmutigt, dass im vergangenen Jahr – so wurde uns gesagt – 9 Mitglieder der dortigen Grenzpatrouille Selbstmord begangen haben, und zwar wegen Dingen, zu denen sie dort gezwungen wurden. Sie schützen die Grenze gar nicht. Sie nehmen nur Fingerabdrücke. Und sie können die Migranten nur für 72 Stunden festhalten. Sie nehmen also ihre Fingerabdrücke und prüfen, ob sie vorbestraft sind. Wenn sie vorbestraft sind, müssen sie sich einem anderen Verfahren unterziehen. Ansonsten werden sie gefragt, wohin sie gehen wollen. Und wenn sie kein Flugticket haben, werden sie zum Flughafen gebracht. Das DHS (*Department of Homeland Security*/zu Deutsch: *Heimatschutzministerium*) kauft ihnen ein Ticket und schickt sie dorthin, wo auch immer sie in den Vereinigten Staaten gehen wollen.

Tucker So wird das Land jedes Jahr ärmer. Unser Land wird von Jahr zu Jahr ärmer. Wir sind auch im Moment in einem schlechten Zustand. Wer hat sich das ausgedacht, ich meine, warum schulden wir Menschen, die illegal hierherkommen, Flugtickets?

RFK Jr. Soweit ich das beurteilen kann, und dafür gibt es auch eine Menge Beweise, die in unserem Film zu sehen sind, ist die Biden-Regierung zum gleichen Schluss gekommen, den ich früher ebenso vertreten habe, nämlich dass die Mauer an und für sich schlecht ist, aber wichtiger noch, weil sie sich eingeredet haben, dass alles und jedes, was von Donald Trump kommt, eine schlechte Idee ist.

Tucker Ja.

RFK Jr. Sie haben die Grenze – *ohne jegliche Überlegung* – einfach geöffnet und eine Politik der offenen Grenze betrieben, ohne die dafür erforderlichen Richter einzustellen. Das ist das Wichtigste, was getan werden muss. Die Richter müssen eingestellt werden, damit diese Fälle, die Asylfälle, direkt an der Grenze entschieden werden können so, dass die Menschen, die keinen Anspruch auf Asyl haben, zurückgeschickt werden. Aber das ist nicht der Fall. Was dort an der Grenze stattdessen passiert, ist dass alle einen Anspruchsantrag auf Asyl erhalten und vor Gericht erscheinen müssen. Bald nach ihrer Ankunft in Boston, New York, Miami, Minneapolis – oder wo auch immer sie hingehen – müssen sie dort bei einer Anhörung vor Gericht erscheinen. Und danach bekommen sie einen Gerichtstermin, der im Durchschnitt 7 Jahre in der Zukunft liegt.

Tucker Bei meiner nächsten Verhaftung hoffe ich, dass ich genauso höflich behandelt werde.

RFK Jr. Zum Zeitpunkt ihres Gerichtstermins sind die Asylbewerber bereits seit 7 Jahren in unserem Land. Aber nun lass mich dir aus ihrer Sicht erzählen, was ihnen passiert. Zunächst einmal kontrollieren die Kartelle jetzt unsere Einwanderungspolitik in den Vereinigten Staaten. All diese Menschen, die dort an der Mauerlücke herübergekommen sind, wussten genau, was mit ihnen passieren würde, weil sie es in der Werbung gesehen haben. Denn die Kartelle senden auf TikTok und YouTube rund um die Welt. Sie sagen dir, was du tun musst, um einzureisen, wohin du fliegen musst, welche Visa du brauchst, wie du sie bekommst und wie du zu den Kartellparkplätzen kommst, wo die Busse dich abholen und zum Flughafen bringen. Einige von ihnen fliegen nach Nicaragua. Aber die meisten fliegen direkt nach Mexiko-Stadt von überall her auf der ganzen Welt. Sie kommen nicht nur aus Mittelamerika und Lateinamerika, sie kommen von überall her. Also, sie fliegen nach Mexiko-Stadt. Die Kartelle helfen ihnen, ein mexikanisches Visum zu bekommen. Und dann werden sie in einen Inlandsflug nach Mexicali gesetzt. In Mexicali gibt es einen grossen Parkplatz mit Bussen, die von den Kartellen betrieben werden. Die Kartelle verlangen zwischen 10'000 und 15'000 Dollar pro Person, um sie durchzulassen. Dann fahren sie die Menschen bis zur Mauerlücke und laden sie dort ab. Wir haben beobachtet, wie sie die Migranten auf der anderen Seite der Mauer abladen. Eine grosse Anzahl von ihnen werden missbraucht. Sie werden erpresst. Sie werden ausgebeutet. Sie werden ausgeraubt, vergewaltigt und geschlagen. Der peruanischen Familie, die ich getroffen habe, wurde jeder Cent abgenommen. Der Vater erzählte mir, dass ihm seine gesamten Ersparnisse abgenommen wurden. Und da war auch ein Baum, den wir von unserem Standort aus bei Tageslicht sehen konnten, der den Namen «Vergewaltigungsbaum» trägt, weil dort die Kartelle von den Frauen, welche die Grenze überqueren, die letzte Zahlung abverlangen. Und wenn es Frauen gibt, die ihrer Meinung nach attraktiv sind und damit meine ich nicht körperlich, sondern zweckmässig attraktiv, um sie also des reinen Zweckes wegen verkaufen, verschleppen oder anderweitig ausnutzen zu können, oder wenn es Kinder gibt, die für sie auf irgendwelche Weise nützlich wären, werden solche Frauen und Kinder ausgesondert. Die kolumbianische Familie hat ein Kind verloren. Es war ein Mädchen, eine Jugendliche. Der Vater war verzweifelt, denn sie wurde von den

Kartellen ausgesondert, bevor die Familie die Grenze überquerte. Es gibt 85'000 Kinder, die im Lauf dieses Prozesses bereits verschwunden sind. Es ist ungeheuerlich! All das geschieht – *aufgrund des Mangels an Recht, Ordnung und Sicherheit an der Grenze sowie aufgrund des Fehlens eines wirklich effizienten wie auch effektiven Systems ordnungsgemässer Verfahren für Asylbewerber* –, aber lass mich dir auch folgendes sagen. Sie kommen in unser Land und es sind viele Menschen hier, die es gut meinen – vor allem liberale Menschen –, die sich selbst als zutiefst fürsorgliche Menschen sehen und meinen, dass wir Zufluchtsstädte benötigen und dass die Asylsuchenden mit Würde behandelt werden sollten. Was mit ihnen jedoch im wirklichen Leben geschieht, ist, dass sie es zwar schaffen, hier ins Land zu gelangen, aber 7 Jahre lang ist keiner von ihnen legal hier. Und aus dem Grund sind sie auch einer schrecklichen Ausbeutung durch skrupellose Arbeitgeber im ganzen Land ausgesetzt. Sie bekommen 6 oder 5 Dollar pro Stunde, weil sie keinen rechtlichen Einfluss auf ihren Arbeitgeber haben. Und darum werden auch die Löhne für alle Amerikaner niedergedrückt.

Tucker Das ist genau richtig. Es raubt den amerikanischen Arbeitern auch den nötigen Einfluss.

RFK Jr. Und es gibt hier bereits 16 Millionen dieser illegalen Einwanderer. Sie erschöpfen die sozialen Sicherungssysteme und die sozialen Sicherungsnetze in Städten wie New York. Denn 95'000 von ihnen sind allein in New York gelandet. New York denkt jetzt darüber nach, Roosevelt Island in ein Freiluft-Flüchtlingslager zu verwandeln. Und es gibt einen Vorschlag von Bloomberg, den Central Park oder Teile davon in ein Freiluftlager für Migranten zu verwandeln. Auch Eric Adams, der Bürgermeister von New York, hat gesagt, dass damit endlich Schluss sein muss. Wir müssen die Grenze schliessen. Und die Bürgermeister jener Städte, die behauptet haben, sichere Zufluchtsorte – *Sanctuary Cities* – zu sein und die sich danach ausgerichtet haben, sehen jetzt, was das in Wirklichkeit tatsächlich bedeutet. Was es aber NICHT bedeutet ist, dass die Menschen in solchen Städten – *den sogenannten Sanctuary Cities* – mit Menschenwürde behandelt werden. Ganz im Gegenteil. Es ist tatsächlich das Schlimmste, was wir tun können. Mittlerweile sind 7 Millionen Menschen innerhalb von 3 Jahren illegal über die Grenze gekommen: 7 Millionen! In der gleichen Zeit gab es nur 3,1 Millionen legale Einwanderer. Sie sind die Leute, die in der Schlange gewartet haben. Und auf jeden von ihnen kommen 2 illegale Einwanderer herüber und nehmen diese Plätze ein. In den meisten Fällen ist es sowieso nicht nachhaltig realisierbar. Es ist also etwas, das sofort beendet werden muss. Es sind die Kartelle, die mexikanischen Drogenkartelle, die im wahrsten Sinne des Wortes die Einwanderungspolitik der USA bestimmen und NICHT der Präsident der Vereinigten Staaten.

Tucker Und sie korrumpieren den Südwesten der Vereinigten Staaten.

Letzte Frage: Wird es dir gelingen, eine **Debatte*** mit Biden zu führen? Was meinst du?

*(*Debatte: Eine klärende Erörterung kontroverser Themen in einer öffentlichen Versammlung, wobei eine gegebene Sachlage absolut neutral und damit ganzheitlich und unvoreingenommen in jeder Hinsicht – positiv wie auch negativ – betrachtet, geprüft und vollumfänglich geklärt wird, um die durch die Wirklichkeit gegebene Wahrheit der jeweiligen Konfliktsituation bestmöglich zu ergründen, zu erforschen und zu verstehen, um damit wiederum durch ethisch-moralisch positive Werte wie Verständnis, Vernunft, Logik, Selbstverantwortung, Weitsicht, Mitgefühl und Nüchternheit sowie wahre Menschlichkeit, Geduld und Kompromissbereitschaft die bestmöglichen, positiven Lösungen der jeweiligen Kontroversen für sämtliche davon betroffene Menschen und Lebensformen zu finden, diese durch eine Volksabstimmung entscheiden zu lassen und sie alsdann gesetzlich umzusetzen. In einer wahren Demokratie ist allein das Volk der Souverän und es allein entscheidet, was im Inneren sowie in den Beziehungen zu anderen Staaten geschehen soll. Die vom Volk direkt gewählte Regierung sollte daher sehr darum bemüht sein, dass das Volk in allen evolutiven bzw. positiv-entwicklungsfördernden Belangen und lebensbejahenden Werten des Lebens bestens gebildet, rundum informiert, freidenkend und realistisch ist, denn das Volk benötigt allein die vollwertige Wahrheit der jeweils gegebenen Sachlage, um eine vernünftige Entscheidung zum Wohl aller davon Betroffenen zu treffen. Eine Republik dagegen ist KEINE Demokratie, sondern eine feudale Herrschaftsform des west- und mitteleuropäischen Mittelalters, geprägt von den grundbesitzenden Feudalherren (Monarch, Adel und Kirche) und deren Vasallen. Letztere durften zwar den Boden der Feudalherren zu landwirtschaftlichen Zwecken nutzen, mussten dafür jedoch als Gegenleistung dazu bereit sein, den Feudalherren persönliche Dienste zu erbringen sowie Abgaben zu leisten und zusammen mit ihnen in den Krieg zu ziehen, der überwiegend zum Zweck der Bereicherung, Erweiterung und Verteidigung der jeweiligen Bereiche der Feudalherren geführt wurde.)*

RFK Jr. Ob ich mit Biden eine Debatte führe? Das weiss ich nicht. Ich meine, ich denke, es ist nicht sehr demokratisch nicht zu debattieren. Ich hoffe also, dass Biden mit mir eine Debatte führt. Eines kann ich dir sagen: Ich hoffe, dass er kommt und Wahlkampf macht, denn so wie die Dinge jetzt stehen, wird nur eine Vision von Amerika vermittelt, in der sowohl Trump wie auch Biden sich des wirtschaftlichen Wohlstands

rühmen, den sie unserem Land *angeblich* gebracht haben. Es ist aber ungewöhnlich, dass zwei ehemalige Präsidenten gegeneinander antreten. Und beide davon verkünden nur ihre wirtschaftlichen «Erfolge». Aber ich sehe Dinge in diesem Land, von denen ich nie geglaubt hätte, dass ich sie je in den Vereinigten Staaten sehen würde. Wir haben Menschen in diesem Land, die in einem Zustand der Verzweiflung leben. Ich habe einen Freund, der Keith Amato heisst, und im Lauf meiner Karriere als Umweltschützer habe ich oft Berufswirtschaftler vertreten. Keith ist einer meiner engsten Freunde und sein ganzes Leben lang hat er hart gearbeitet. Er hat in Wellfleet, Provincetown und in Chatham gefischt. Sein Schwiegersohn besitzt jetzt das Fischereigeschäft, aber er selbst hat keine Rente und ist voll erwerbsgemindert. Denn im Lauf seines Lebens hat er sich viele Verletzungen und Schäden zugezogen. Aus dem Grund hat er auch Essensmarken im Wert von 283 Dollar im Monat erhalten und das war für ihn überlebenswichtig. Und selbst dann hat er mir erzählt, wie er öfters die Zutaten für seine Mahlzeiten erst umtauschen musste, um durch die Kassenschlange zu kommen. Er musste billigere Nahrungsmittel kaufen und Füllstoffe besorgen, usw. Und in den vergangenen zwei Jahren sind die Lebensmittelpreise stark gestiegen, denn zur Finanzierung dieser Kriege wurde Geld gedruckt und das bedeutet Inflation und das ist eine Steuer für die Armen. Also, die Lebensmittelpreise sind um 38% gestiegen. Die Preise für Grundnahrungsmittel wie Hühnereier und Milch sind um 78% gestiegen. Seine Lebensmittelmärkte waren also 78% weniger wert. Am 1. März dieses Jahres bekam er einen Anruf von der Regierung, einen Robocall (=automatischen Anruf). Die aufgezeichnete Stimme teilte ihm mit, dass seine Lebensmittelmärkte auf 23 Dollar im Monat gekürzt würden, also um 90%. 30 Millionen Amerikaner haben diesen Anruf erhalten. Und das war derselbe Monat, in dem wir unsere Beiträge für die Ukraine auf 113 Milliarden Dollar hochgeschraubt haben. Und die Fed (*Federal Reserve Bank*) druckten völlig unerwartet 300 Milliarden Dollar, um für die Pleite der Silicon-Valley-Bank zu bezahlen. Es gibt also viel Geld – für die Kriegstreiber in der Ukraine und die Pleite der Silicon-Valley-Bank – und dennoch haben wir damit begonnen, 15 Millionen Menschen von der Sozialhilfe zu streichen. Seither wurden 4 Millionen Menschen von den Medicare-Listen (= staatliche Krankenversicherung) gestrichen. Das stand heute Morgen in «Politico». Für arme Amerikaner gibt es also kein Geld und die Leute, die ich sehe, leben wegen der Inflation und wegen allem, was in diesem Land verkehrt läuft – *Krieg mit Russland; offene Grenze für illegale Migranten aus aller Welt; illegale Biolabore der US-Regierung in aller Welt, selbsterschaffene Pandemien, begleitet durch den Abbau der Demokratie und damit die Ausbeutung, Unterdrückung und vollständige Überwachung und Kontrolle über alles und jeden weltweit* – also genau wegen solchen Missständen leben die Leute, die ich sehe, in einem Zustand der Verzweiflung. Der Durchschnittslohn in diesem Land liegt jetzt bei 5 Tausend Dollar weniger als die Kosten für die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Transportmitteln und Wohnraum. Die Hälfte der Amerikaner gleicht diese Lücke aus, indem sie die Kosten, die sich daraus ergeben, auf ihre Kreditkartenrechnungen setzt. Und diese Woche haben wir die Grenze von einer Billion Dollar (*1 Billion = 1000 Milliarden oder eine Million Millionen*) an Kreditkartenschulden überschritten. Es ist das erste Mal in der Geschichte dieses Landes, dass so etwas geschieht und ein grosser Teil davon, nämlich 330 Milliarden Dollar, entfällt auf die Regierungen Biden und Trump. Zwei Männer, die behaupten, Amerika zu helfen – mit Billionen-Dollar-Kreditkartenschulden – und die meisten Menschen zahlen 22% Zinsen. Würde die Mafia das tun, würden wir es «Loan-Sharking» (*Ausbeutung durch Kredithaie*) nennen.

Tucker Bei einem Konkurs sind sie – *die hohen Zinsen* – übrigens nicht entschuldbar.

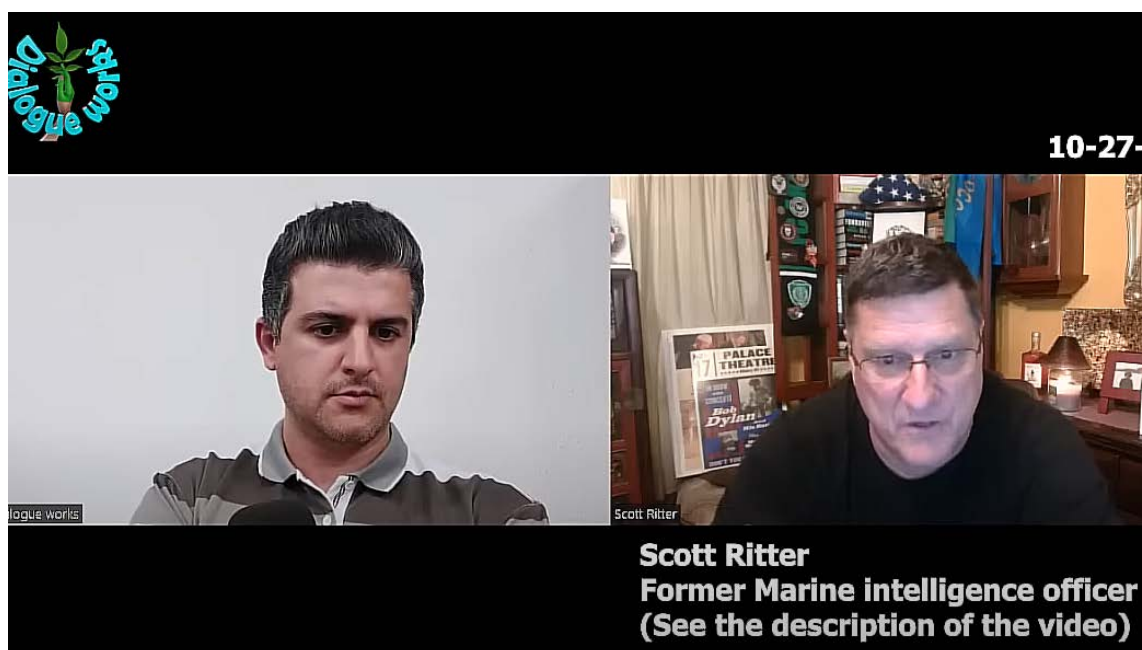
RFJ Jr. Richtig, die Zinsen werden nicht aufgehoben. Ich treffe Menschen, die bei sich zuhause am Esstisch sitzen und versuchen händierend herauszufinden, wie diese Berechnungsweise für sie funktionieren soll, aber sie schaffen es nicht. Also müssen sie eine Entscheidung treffen. Viele Menschen in diesem Land müssen zwischen Lebensmitteln, Benzin und zwischen Lebensmitteln und Medikamenten wählen. Und wenn ein junges Paar sein kleines Baby im Zimmer nebenan weinen hört, muss es sich oft erst fragen, ob das Kind 50-Dollar-krank, 100-Dollar-krank, 500-Dollar-krank oder 1500-Dollar-krank ist, bevor sie es ins Krankenhaus bringt. Meine Frau und ich sprachen kürzlich über die Epidemie von Depressionen, psychischen Störungen und Angstzuständen, von denen viele Amerikaner heute betroffen sind, und über die Verschlechterung des allgemeinen Zustands des Wohlbefindens und der kognitiven Fähigkeiten. Und sie sagte: «So habe ich mich auch gefühlt, als ich in Armut lebte.» Sie sagte: «So habe ich mich gefühlt, als die Motorleuchte in meinem Auto aufleuchtete, weil ich wusste, dass ich kein Geld hatte, um die dafür nötigen Reparaturen zu bezahlen.» Und jetzt gibt es so viele Amerikaner, die von der Hand in den Mund leben. Und sie haben NICHT das Gefühl, dass sie im politischen Prozess dieses Landes gehört und vertreten werden. Sie haben das Gefühl, dass sie sowohl von der Demokratischen Partei wie auch von der Republikanischen Partei völlig im Stich gelassen werden und dass beide Parteien heute nur noch den Eliten dienen und ihre Stimmen nicht gehört werden. Mittlerweile hat die Demokratische Partei einen interessanten Wandel vollzogen: Als ich aufgewachsen bin – also zu der Zeit als mein Onkel Präsident war und mein Vater als Justizminister und Senator diente – war die Demokratische Partei die Partei der armen und der arbeitenden Menschen dieses Landes. Heute jedoch gehören 70 Prozent des Reichtums in diesem Land der Demokratischen Partei und nur 30 Prozent der Republikanischen Partei. In den 10 reichsten Kongresswahlbezirken

dieses Landes sind 9 der 10 Wahlkreise in den Händen der Demokraten. Diese Vermögensverschiebung könnte einer der Gründe dafür sein, dass die Demokraten heute nicht mehr bereit zu sein scheinen, mit oder im Namen der arbeitenden Bevölkerung zu sprechen, und genau die sind die Menschen, die ich kenne und die ich vertrete durch meine Arbeit. Ich vertrete tausend Familien in Columbiana-County-Ohio, Ost-Ohio, West-Pennsylvania und West-Virginia, deren Leben durch das Norfolk-Southern-Eisenbahn-Desaster völlig zerstört wurde. Sie leben in einem Zustand der Verzweiflung, von dem ich nie dachte, dass ich so etwas in diesem Land je sehen würde. Weiss du, mein Vater hat uns Kinder immer mitgenommen, wenn er nach Südost-Washington fuhr. Er hat uns alle in den Kombi geladen und nahm uns einfach mit nach Südost-Washington, um dort Menschen kennenzulernen, die arm waren. Oder er fuhr mit uns ins Mississippi Delta oder nach West-Virginia, in die Appalachen oder in die Indianer-Reservate. Und dabei hat er uns immer wieder gesagt: «Das sind eure Leute.» Er sagte, dass die Leute, die wohlhabend seien und alles besitzen – also die grossen Firmenchefs und Titanen –, uns Kennedys nicht brauchen. Sie haben Anwälte, PR-Firmen und Lobbyisten. Und er sagte zu uns: «Das sind eure Leute.» Eines Abends, nachdem er aus dem Mississippi-Delta zurückgekehrt war, erzählte er uns Kindern, die alle beisammen am Tisch im Speiseraum sassen – wir waren 9 Kinder damals – und er erzählte uns: «Ich war heute in einer Teerpappenhütte. Dort leben zwei Familien, die nur eine Mahlzeit am Tag haben und die Kinder gehen hungrig ins Bett. Und er sagte: «Wenn ihr älter seid, möchte ich, dass ihr etwas für diese Menschen tut.» Und das ist einer der Gründe, warum ich heute kandidiere.

Tucker: Robert F. Kennedy Jr., ich danke dir sehr dafür.

Die KI-Übersetzung in die deutsche Sprache wurde neu bearbeitet und ist jetzt mit mehreren Kommentaren, Ergänzungen sowie mit Namens-Rechtschreibkorrekturen und Faktenüberprüfungen in Kursivschrift versehen. Zusammengefasst von Rebecca Walkiw

Monumentale Übersicht: Aufdeckung einer kolossalen Fehleinschätzung



<https://youtu.be/2MnwX49UDiM>, 27.10.2023

Dialogue works: Wenn Sie sich die Konflikte in der Ukraine und in Israel ansehen, welchen Unterschied würden Sie angesichts der Art und Weise feststellen, wie sie ihren Kampf gegen den Feind führen?

Scott Ritter: Nun, ich meine zunächst einmal: Wenn Sie Russland und die Ukraine vergleichen, haben Sie es mit zwei modernen konventionellen grossen Armeen zu tun, die das gesamte Waffenspektrum einsetzen. Sie wissen schon, Flugzeuge, Panzer, Infanterie, Luftabwehr. Und so ist buchstäblich die Definition von konventioneller Kriegsführung, gross angelegter konventioneller Kriegsführung. Wenn Sie aber einen Blick auf Hamas gegen Israel werfen, dann sprechen wir von asymmetrischer Kriegsführung. Wir sprechen von einem leicht bewaffneten Aufstand, einer Art Guerillakrieg, einer Art Aktivität gegen ein grosses konventio-

nelles Militär, und daher gibt es buchstäblich keinen Vergleich zwischen der Art von Kämpfen, die in der Ukraine stattfinden und der Art von Kämpfen, die in Gaza zwischen Israel und der Hamas stattgefunden haben und noch stattfinden werden.

D.W. Wenn man sich die Reaktion der Netanjahu-Regierung ansieht, die sagt: Wir werden die Hamas angreifen. Werden sie mit diesen Bombenangriffen etwas erreichen?

S.R. Ich denke, wir müssen uns zunächst einmal die bisherige Entwicklung dieses Konflikts ansehen. Wir beginnen am 7. Oktober und können sehen, wie die Hamas eine der professionellsten Militäroperationen durchgeführt hat, die man sich nur vorstellen kann. Den Tod von Zivilisten werde ich nicht hinnehmen. Das ist immer, Sie wissen schon, eine tragische Situation. Aber seien wir ehrlich, es gibt genügend Augenzeugenberichte aus israelischen Quellen, die darauf hindeuten, dass eine beträchtliche Anzahl, vielleicht sogar die Mehrheit der israelischen Zivilisten, die am 7. Oktober ums Leben kamen, von den Israelis getötet wurden, getötet in einem Kreuzfeuer aggressiver Taktiken der israelischen Verteidigungsstreitkräfte usw. Tatsächlich haben viele der Menschen an dem Open-Air-Konzert teilgenommen, wissen Sie. Und über 260 von ihnen wurden getötet. Es scheint, dass eine beträchtliche Anzahl von ihnen durch israelische Schüsse und nicht durch Schüsse der Hamas getötet wurde. Aber wie Sie sehen, hat die israelische Regierung versucht, das, was die Hamas getan hat, zu verunglimpfen, indem sie sagte, es handele sich um eine terroristische Aktion usw. Nein, es war ein gut geplanter, gut durchgeführter militärischer Angriff auf Israel. Und wenn die Hamas etwas auf diesem Niveau plant und einige Leute sagen, und ich glaube, es hat mindestens ein Jahr, vielleicht sogar länger gedauert, um diese Operation zu planen. Sie planen nichts, sie planen nicht, etwas zu beginnen, ohne eine Vorstellung davon zu haben, wie es enden soll. Es gab einen Grund, warum die Hamas diesen Kampf begonnen hat, und ich denke, der Grund ist klar. Sie mussten das Paradigma des Abrahams-Abkommens brechen, des Abkommens, das während der Trump-Administration unterzeichnet wurde und die Beziehungen normalisierte oder dies anstrebte. Normalisierung der Beziehungen zwischen Israel und der arabischen Welt auf Kosten der palästinensischen Eigenstaatlichkeit. Die Bedingungen, die im Rahmen des Abrahams-Abkommens über die palästinensische Eigenstaatlichkeit geschaffen wurden, bedeuteten, dass es niemals einen palästinensischen Staat geben würde. Und als Israel sich auf eine Versöhnung mit Saudi-Arabien zubewegte, erkannte die Hamas, dass es in diesem Fall niemals einen palästinensischen Staat geben würde, wenn Israel gewinnt.

Daher musste eine Militäroperation eingeleitet werden, deren Umfang und Ausmass das gesamte Paradigma im Nahen Osten veränderte. Und genau das ist passiert. Aber es geht nicht nur um die Blamage, die sie Israel am 7. Oktober zugefügt haben, sondern um das, was sie als Nächstes passieren lassen wollen. Lassen Sie uns klarstellen, dass die israelischen Verbrechen gegen Gaza vorhersehbar waren, was bedeutet, dass wir wissen, wie israelische Politik in Bezug auf die Kollektivstrafen ist, die sie tatsächlich verhängt haben. Seit 2006 ist es offiziell die Politik der israelischen Verteidigungsstreitkräfte. Also wussten wir alle, was Israel tun würde. Man musste nur die Bedingungen schaffen, die Israel dazu brachten, das zu tun, was es tun wollte in einem massiven Ausmass. Und so war der Hamas-Angriff darauf ausgelegt, Israel zu demütigen, Israel zu demütigen und dann Israel zu zwingen, etwas Grosses zu tun, nicht etwas Kleines, nicht etwas Mittleres, etwas Grosses. Und das hat Israel getan. Und was sie jetzt gerade tun, ist die wahllose Bombardierung des Gazastreifens, die kollektive Bestrafung des palästinensischen Volkes und der Grund, warum die Hamas dies wollte. Ich bin hier vielleicht zynisch, aber es musste passieren, genau wie, Sie wissen schon, bei Martin Luther King. Um in der Bürgerrechtsbewegung im Süden Erfolg zu haben, musste er von weissen Polizisten verprügelt werden, er musste verhaftet werden. Es mussten Greueltaten geschehen, um die amerikanische Öffentlichkeit zu schockieren und zu sagen, dass hier etwas nicht stimmt. Und Gott, die Hamas hat Israel gedemütigt, und dann tat Israel, was die Hamas wusste, dass sie es tun würden, massiv zu reagieren und das palästinensische Volk kollektiv bestrafen. Und was hier passiert, ist das, dass Israel den PR-Krieg verliert, und das wollte die Hamas. Sie wissen, wenn Sie eine Greueltat begehen, stellt sich die Welt normalerweise gegen Sie. Aber was im Moment passiert, ist die grösste Greueltat, die von Israel gegen das palästinensische Volk begangen wird, eine Absicht. Und die Hamas fordert auch Israel heraus, zu kommen und sie zu holen. Und Hamas ist auf diesen Aspekt des Kampfes vorbereitet, denn sie hat sich tief unter der Erde in einem Tunnelnetzwerk vergraben, das voll ausgestattet ist, um über einen längeren Zeitraum zu überleben. Und die Tunnel sind so gebaut, dass sie die Verteidigungsqualitäten von Gaza erhöhen. Egal ob es bombardiert wurde oder nicht. Israels Bombardierung hat überhaupt keine Auswirkungen auf die Hamas. Ja, ein Tunnel könnte einstürzen und 20 Leute töten, hier könnte ein weiterer Tunnel beschädigt werden, aber im Grossen und Ganzen ist die militärische Leistungsfähigkeit der Hamas intakt. Die einzigen Menschen, die unter den Bombenangriffen leiden, sind die zivilen Palästinenser, und dies war wiederum beabsichtigt. Je mehr Israel die unschuldige Bevölkerung von Gaza bombardiert, desto mehr wird der Ruf Israels geschädigt.

D.W. Es scheint mir, dass sie durch diese Angriffe keine langfristige Strategie haben.

S.R. Israel oder die Hamas?

D.W. Israel.

S.R. Israels einzige Strategie besteht darin, zu überleben.

D.W. Das ist der Fall wenn sie überleben wollen, mit all diesen arabischen Nationen, die Israel umgeben, denn es scheint, dass sie durch diese Angriffe politisch schlechter dastehen, bei diesen arabischen Nationen, mit der Türkei und mit anderen Nationen. Es scheint, als hätten sie keine langfristige Strategie, um in dieser Region zu überleben.

S.R. Nun ja, tatsächlich haben sie eine Brand-Strategie um in dieser Region zu überleben. Und die besteht darin, die Möglichkeit einer palästinensischen Eigenstaatlichkeit erneut zu verringern. Ich bringe die Tatsache zur Sprache, dass es eine gute Wahrscheinlichkeit gegeben hätte, dass Israel die Beziehungen mit Saudi-Arabien normalisiert hätte, wenn die Hamas am 7. Oktober nicht angegriffen hätte. Und das ist die grosse Strategie Israels, und sie war erfolgreich. Israel hat die Vereinigten Staaten dazu gebracht, das Abrahams-Abkommen zu unterstützen, was die Möglichkeit eines palästinensischen Staat ausschliesst. Israel garantiert, dass es nicht passieren wird. Israels grosse Strategie hat funktioniert, sie haben gewonnen. Die Palästinenser haben nichts mehr zu verlieren, und was jetzt passiert ist, dass Israel verzweifelt versucht, wieder auf den richtigen Weg zu kommen, aber sie haben die Übersicht verloren. Die Übersicht wurde von der Hamas übernommen, die erfolgreich war um Israels völkermörderisches Verhalten gegenüber dem palästinensischen Volk erfolgreich als Waffe gegen Israel zu benutzen. Und wie Sie erwähnt haben, wissen Sie, dass der türkische Präsident Recep Erdogan gesagt hat, dass die Hamas keine terroristische Organisation sei. Jetzt wissen wir, dass die Türkei die Hamas nie als terroristische Organisation anerkannt hat, aber er sagte, dass sie Mudschahedins sind, dass sie Widerstandskämpfer sind, dass sie für die Sache Gottes arbeiten. Das ist eine grosse Sache. Und weil die Türkei das zum Ausdruck bringt, woran in der gesamten arabischen Welt geglaubt wird, halten sich die Israelis gerade an einem Flügel von Gebeten fest und beten, dass sie die Dinge wieder dahin bringen können, wo sie vor dem 7. Oktober waren. Sie denken, dass sie die Hamas besiegen können. Aber sie wissen, dass sie es nicht können. Die Hamas ist eine Ideologie und die Ideologie des Widerstands wird mit jeder Bombe, die auf Gaza abgeworfen wird, um das Hundertfache vergrössert. Anstatt die Hamas zu besiegen, stärkt Israel die Hamas. Die Hamas hat in der Türkei die Macht übernommen, sie ist in den Vereinigten Staaten auf den Strassen. Die Menschen gehen auf die Strasse und unterstützen die Hamas. Die Menschen fangen an, Israel als das zu erkennen, was es ist, weil es in Israel nicht mehr diese gut sprechenden, gut ausgebildeten Betrüger gibt, die Israel einfach als Erweiterung der amerikanischen Demokratie verkauft haben, das dieselben Werte wie Amerika hat. Nicht einmal so. Nein, im Moment stellen sie Generäle und Politiker auf, die Dinge sagen, bei denen diese Reden – wenn man die Begriffe «Araber» und «Jude» streicht und durch «Jude» und «Deutsche» ersetzt – die die israelische Production Order enthalten, die Gleiche aussagen, was NAZI-Deutsche in den 1930er und frühen 1940er Jahren sagten. Und die Welt sieht dies ungefiltert. Israel ist nicht wie wir, es ist keine Demokratie, deren Hauptgrund der politische Zionismus für ihre Existenz nutzt, der es Israel erlaubt, sich so zu verhalten, als wären sie die wenigen von Gott Auserwählten, aussergewöhnlichen Menschen, die ein angeborenes Recht haben, diejenigen zu unterdrücken, die der Schaffung eines grösseren Israel im Weg stehen. Ich bin Amerikaner und in Amerika ist ein fundamentales Prinzip, dass alle Männer und nun im weiteren Sinne auch alle Frauen gleich geschaffen sind. Es gibt keine Vor-machtstellung gegenüber Christen und Muslimen, Juden, Atheisten, Buddhisten oder anderen Religionen. Alle Menschen sind Menschen, alle Männer sind gleich geschaffen, und dennoch geht Israel davon aus, dass Juden überlegen sind, dass Juden die Auserwählten sind, dass Juden einen Bund mit Gott haben, ins Heilige Land zu kommen, und dass alles erlaubt und toleriert ist, wenn es dies erfüllt, einschliesslich der Unterdrückung der Gojim. Und das ist ein Begriff, der heute in Israel immer häufiger verwendet wird. Heute bedeutet Goi, dass es sich wörtlich um ein Tier oder einen Untermenschen handelt. Die Israelis behandeln jeden, der nicht die zionistischen Ziele ihres Staates befürwortet, als Tiere. Sie wissen, wer sonst noch so spricht. Stepan Bandera und seine ukrainischen Nationalisten sind der gleichen Meinung über den Exzeptionalismus des ukrainischen Nationalismus und den untermenschlichen Status, der den Russen, den Polen und den Juden zugeschrieben wird. Aber wir durften das nicht sagen, weil man sich nicht so gegen Israel aussprechen konnte. Aber jetzt müssen wir alles sagen, weil Israels Taten für sich selbst sprechen, die Welt sieht das. Die Realität dessen, was Israel ist, und die Welt steht auf, während wir sprechen, die Generalversammlung der UNO kommt zusammen. Und ich hoffe, dass sie im Geist des Jahres 1956 handeln werden, als der Sicherheitsrat wegen der Frage des Suezkanals, den Suezkanal eingefroren hatte. Die Generalversammlung ist mit dem Segen Amerikas hervorgetreten und hat der internationalen Gemeinschaft ihren Willen aufgezwungen. Denn die Generalversammlung hat diese Macht und es ist an der Zeit, dass die Generalversammlung die Kontrolle über die Situation übernimmt und Israel verurteilt und es für seine völkermörderischen Aktivitäten bestraft. Sie können keinen israelischen

Botschafter bei den Vereinten Nationen haben, der den Generalsekretär der Vereinten Nationen kritisiert dafür, dass er Israel als das nennt, was es ist. Wenn jemand aus den Vereinten Nationen ausgeschlossen werden soll, dann sind es der israelische Botschafter und die Nation Israel. Und wenn sie nicht vorsichtig sind, werden sie Leute wie mich verlieren, die fest davon überzeugt sind, dass Israel ein Existenzrecht hat und dass dieses Recht, unabhängig von der kriminellen Politik verteidigt werden muss. Und wenn du mich verlierst, Israel, ist es für dich vorbei. Denn wenn ich auf die andere Seite wechsele, sind alles andere Gründe für die Nichtanerkennung. Ich war früher ein sehr enger Freund von Israel, ich war auf Israels Seite, ich war auf ihrer Seite und sie haben mich verloren.

D.W. Es scheint, dass die Israelis ihren Bodenangriff im Gazastreifen verschieben. Ist das machbar in Gaza, was für sie auf dem Spiel steht?

S.R. Ich denke, wir müssen einen Blick zurückwerfen und die Geschichte hat diese Frage mit der Schlacht um Stalingrad etwa im Oktober 1942 beantwortet. Also bevor die Sowjets mit der Operation zur Einkreisung Stalingrads begonnen hatten, versuchte die 6. Armee der Deutschen immer noch, die gesamte Stadt einzunehmen und das Westufer der Wolga zu erobern. Es gibt ein Gebiet in Stalingrad – ich glaube, es hiess Brikaden-Fabrik –, es war in Vergessenheit geraten und in Schutt und Asche zerbombt worden, und die überlebenden Sowjets hatten es getan. Sie gruben sich in dieser Fabrik ein und warteten darauf, dass deutsche, speziell ausgebildete Einheiten einfielen, Sappeur-Einheiten, Kampfsappeur-Einheiten. Sie hatten die Ausrüstung, die Erfahrung und die Taktik um dies durchzuführen – und diese Sappeure wurden eingesetzt. Wir sprechen von Tausenden von ihnen, die reingeschickt und sofort abgeschlachtet wurden, weil es auf der Welt die gefährlichste Art von Kampf ist – und die Deutschen wurden abgeschlachtet. Sie waren die bestausgebildeten Spezialisten für Kriegsführung in Städten, die Deutschland hatte. Jetzt spulen wir schnell nach Gaza vor, das erneut ins Vergessen gebombt wurde. Lassen Sie uns verstehen, dass die Hamas weiss, was geschehen soll. Die Hamas hat das Schlachtfeld vorbereitet. Das Schlachtfeld sieht genau so aus, wie die Hamas es haben will. Sie haben dafür trainiert, sie sind bereit. Israel hingegen hat 300'000 Reservisten mobilisiert, die nicht dafür trainiert haben und die nicht dafür motiviert sind. Das sind Leute, die aus ihrem sanften Zivilleben herausgerissen und dazu berufen wurden, sich an der tödlichsten Form des Kampfes zu beteiligen, die der Mensch heute kennt, wenn man Kriegsführung in Städten betreibt. Besonders in der modernen Welt muss man die volle Kampfausrüstung tragen. Wir reden hier von 50, 60, 70 Pfund, je nachdem, was man tut. Wenn jemand Zivilist war und in einem Büro gesessen, Donuts gegessen und Kaffee getrunken hast, weiss man, dass nachts gefeiert wurde. Und jetzt wird er aus diesem sanften Leben geholt und ihm wird gesagt, zieh diese Kampfausrüstung an und geh hinein, du wirst sterben. Und was passiert, wenn er 100 Meter laufen muss? Er wird einen Herzinfarkt bekommen und sterben, und wenn er keinen Herzinfarkt bekommt und nicht stirbt, wird er hyperventilieren und er wird seinen taktischen gesunden Menschenverstand verlieren. Die Hamas-Kämpfer, die dafür trainiert sind, werden auftauchen, drei Kugeln in seinen Kopf schießen, verschwinden und er ist tot. Wahrscheinlich sind seine anderen Freunde auch tot, weil sie fette, schlechte, nutzlose Soldaten sind. Das ist die Realität der heutigen israelischen Armee. Sie haben eine Handvoll Einheiten, die ein paar Fähigkeiten haben, aber sie sind nicht so toll. Um mit der israelischen Armee anzufangen ist einfach nicht so gut. Das ist eines der Dinge, die am 7. Oktober passiert sind, dass die Hamas bewiesen hat, dass die israelische Armee einfach nicht so gut ist. Sie hat auch bewiesen, dass der israelische Geheimdienst nicht so gut ist. Wenn man in einer städtischen Umgebung in den Krieg zieht, braucht man mindestens zwei Dinge – man braucht eine sehr gute Armee. Israel hat keine. Und man braucht wirklich gute Informationen darüber, wo sich der Feind aufhält. Denn sie wissen offensichtlich gar nichts über die Hamas, sonst wäre das nicht passiert. Sie wissen nichts, sie sind im wahrsten Sinne des Wortes blind, also werden sie keinen erfolgreichen Angriff auf Gaza durchführen, weil sie keinen erfolgreichen Angriff auf Gaza durchführen können, und wenn sie es tun, werden sie abgeschlachtet. Und es gibt noch einen anderen Grund dafür, denn selbst wenn sie politische Zahlen kennen und sich an die Politiker von heute erinnern, die so mutig und kämpferisch klingen – was diejenigen betrifft, die den 7. Oktober geschaffen haben. Das war ihre Inkompetenz, die den 7. Oktober verursacht hat. Die israelische Öffentlichkeit vertraut ihnen nicht mehr und sie sollen ersetzt werden, aber sie wollen auf keinen Fall ersetzt werden. Das ist eines, das alle Politiker gemeinsam haben: Sie wollen ihr Amt nicht niederlegen, und deshalb wollen Netanjahu und sein Kabinett aus rechten Fanatikern nicht rausgeschmissen werden. Also spielen sie sich auf und sprechen davon, in den Gazastreifen zu gehen. Und sie könnten sich über die Bedenken des Militärs hinwegsetzen und denken Sie daran, dass die hochrangigen Militäroffiziere auch dumme Idioten sind, die dieses Problem verursachen. Der Stabschef, der Verteidigungsminister, all diese hohen Tiere sind inkompetent. Sie sind inkompetent und sie sollten entlassen werden. Einige von ihnen sollten für das, was sie getan oder unterlassen haben, erschossen werden (Kein Mensch darf zur Todesstrafe verurteilt werden: Anm. d. Übersetzers). Aber jetzt reden sie hart, weil sie versuchen, ihren Ruf zu retten. Und sie werden ihren Ruf retten, indem sie Tausende von israelischen Soldaten opfern, die nicht auf diese Schlacht vorbereitet sind. Und hier ist der gefährliche Teil, denn ehrlich gesagt, sind mir fette israelische Reservisten wurscht, die

nach Gaza gehen. Mögen sie alle sterben, das ist ihre Entscheidung, die sie und ihre Regierung getroffen haben. Wenn sie sich auf diesem Hügel opfern wollen, ist das nicht meine Sorge. Aber meine Sorge ist, dass es in Gaza Zivilisten geben wird wenn sie hineingehen. Die Israelis haben bereits erklärt, dass sie alles, was sich bewegt, als Hamas-Unterstützer behandeln und töten werden, damit die Millionen Frauen, Kinder und Männer, die in Gaza sind und die Bombenanschläge überlebt haben, von den Israelis abgeschlachtet werden. Nicht die Hamas, sondern unschuldige Palästinenser werden abgeschlachtet, und das wird für die Hisbollah und den Iran zu viel sein. Und sie werden eingreifen, und dann haben wir einen allgemeinen Krieg, und das ist das Problem, das mich kümmert. Aber was mich nicht mehr interessiert, habe ich Ihnen gesagt, dass ich früher ein Freund von Israel war. Ich trainierte Seite an Seite mit den Israelis für diesen Zugbetrieb, den wir eigentlich nicht trainierten, wir machten reale Dinge mit den israelischen Streitkräften. Sie waren meine Freunde und ich betrachtete sie als meine Verbündeten. Das tue ich nicht mehr. Sie sind mir egal. Ich möchte, dass sie verlieren, denn nur wenn sie verlieren, können wir das Paradigma der Kontrolle brechen, das sie über den Nahost-Friedensprozess haben. Denn es gibt keinen Nahost-Frieden, es hat nie einen Nahost-Frieden gegeben und wird es auch nie einen geben, solange es einen politischen Zionismus gibt. Der politische Zionismus muss besiegt werden, er muss politisch besiegt werden und er muss militärisch besiegt werden. Und deshalb muss ich für die Niederlage Israels beten. Nicht für die strategische Niederlage, bei der alle getötet werden, nein. Aber ich möchte, dass Israel anerkennt, dass sie keine Übermenschen sind, dass sie nicht aussergewöhnlich sind, sondern dass sie sind Menschen, wie alle anderen. Sie bluten auch wie alle anderen. Es gibt keinen israelischen Exzeptionalismus. Ich weiss, dass sie sich für Gottes Auserwählte halten, aber das sind sie nicht. Nein, sie sind genau wie du und ich. Tatsächlich sind sie noch schlimmer, weil sie an ihre Vorherrschaft glauben. Aber sie haben nicht die Fähigkeit, entsprechend zu handeln. Deshalb bete ich für Israels Niederlage auf dem Schlachtfeld, weil wir brauchen, dass sie besiegt werden, damit wir die Welt verändern können, die Dynamik ändern können, die unter dem Abrahams-Abkommen bestand, als Israel bereit war, die Beziehungen zur arabischen Welt zu normalisieren, und das palästinensische Volk vergessen wurde. Jetzt ist das palästinensische Volk nicht vergessen, dass es da ist, und wir brauchen, dass es seine eigene Heimat bekommt, wir brauchen einen eigenen Staat für das palästinensische Volk. Und jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür und es ist an der Zeit, dies zu tun. Das kann nur passieren, wenn Israel verliert. Deshalb bete ich für die Niederlage Israels und ich kann die israelische Aktion nicht unterstützen, die diesen Konflikt verschärft und die Hisbollah ins Spiel bringt und den Iran. Nicht, weil ich mir Sorgen mache, dass die Hisbollah und der Iran israelische Soldaten töten. Lasst sie alle töten. Ich hasse es, so unverblümt zu sein, aber Israel steht auf der falschen Seite der Geschichte, genau hier kann man heute nichts Gutes über Israel sagen. Hören Sie sich an, die Äusserungen israelischer Politiker und israelischer Soldaten an. Es handelt sich um Hasserkklärungen, bei denen sie die Palästinenser als Tiere bezeichnen und ihre eigenen Handlungen, die sich aus diesen Aussagen ableiten, sind buchstäblich im wahrsten Sinne des Wortes die Definition von Völkermord und das wird von den Vereinigten Staaten im Westen ignoriert. Also brauchen wir, dass die israelische Armee zerstört werden und eliminiert werden soll und eine Niederlage erleidet. Aber das geht nicht auf eine Art und Weise, die alle anderen zu Fall bringt. Aber das ist die israelische Denkweise, die Samson-Option, wie sie es jetzt nennen, die normalerweise mit ihrer nuklearen Abschreckung verbunden ist. Wenn es so aussieht, als ob Israel zerstört werden würde, würden sie jeden mit ihren Atomwaffen töten. Aber es ist auch nur eine Denkweise, die besagt, dass wir alle uns in den Abgrund reissen, wenn wir nicht so leben können, wie wir leben wollen. Und das sagt einem sofort, dass Israel die grösste Bedrohung für den Frieden und die Sicherheit in der Welt ist. Was Israel in seiner jetzigen Form manifestiert, ist der politische Zionismus Israels, die grösste Bedrohung für den internationalen Frieden und die Sicherheit und dieser muss besiegt werden. Aber diese Niederlage muss moduliert werden, sozusagen durch den Wunsch danach. Nach diesen Kämpfen bedeutet es, dass Israel existieren darf. Es muss ein Heimatland für das jüdische Volk im Heiligen Land geben, wo sie in Frieden und Sicherheit mit ihren Nachbarn leben können. Aber der Tag der israelischen Auserwähltheit ist vorbei, der Tag, an dem Amerika Milliarden von Dollar hineinwirft, um Israels technologische Vormachtstellung zu garantieren, ist vorbei. Israel kann keinem seiner Nachbarn überlegen sein, es kann seinen Nachbarn nur ebenbürtig sein, und das ist die Zukunft. Und Sie wissen schon, wir müssen der Hamas dafür danken, dass sie dies möglich gemacht hat. Denn ohne das, was sie am 7. Oktober getan hat, wären wir in einer Situation, in der Palästina vergessen wäre. Das palästinensische Volk hätte niemals ein Heimatland.

D.W. Wie konnte der israelische Geheimdienst, von dem wir wissen, dass er einer der besten ist, gegenüber der Hamas so blind sein?

S.R. Nun, lassen sie uns zunächst einmal einen Schritt zurücktreten. Zunächst ist das Problem der Hamas und ihrer militärischen Fähigkeiten nicht das Problem des Mossad, sondern das Problem des Aman-Militärgeheimdienstes. Aber beides – wenn man sie zusammenbringt – sind israelische Geheimdienste. Und Sie haben etwas Interessantes gesagt, dass sie die Besten der Welt sind. Aber sie sind nicht die Besten der Welt. Israel ist ein sehr kleines Land mit sehr begrenzten Fähigkeiten. Aber sie haben diese Propaganda ge-

schaffen, dass sie die Besten sind. Wenn man sich anschaut, wie sie sich bei der Münchner Olympiade verhalten haben, kann man sagen, dass ihr Attentatsprogramm inkompetent war, es war brutal, es war nicht glatt, überhaupt nicht. Und als der Mossad versuchte einen Hamas-Führer in Amman, Jordanien, zu ermorden, indem man ihm Gift ins Gesicht sprühte, wurden sie geschnappt. Zwei von ihnen wurden von den Jordanern verhaftet, von den Bodyguards. Die anderen sind zur israelischen Botschaft gerannt und sind vor Angst in die Luft gesprungen. Sie sind nicht gut, sie haben in Norwegen den falschen Mann getötet. Nehmen wir zwei Teams mit gleich qualifizierten Leuten und ein Team ist davon überzeugt, dass es das beste der Welt sei. Das beste der Welt! Wir spielen verrückt. Oh Gott, sie sind so gut, dass wir bereits schon verloren haben, wenn sie in die Schlacht oder auf das Spielfeld gehen. Weil der Mossad sie überzeugt hat, dass er besser sei. Aber wenn man die Verrückten nur als die inkompetenten Mistkerle betrachtet, die sie sind, dann muss man sagen, dass der Geheimdienst ein hartes Geschäft ist. Und Sie wissen, wer im Geheimdienstgeschäft versagt: Übermütige Leute, die denken, sie wissen alles. Menschen, die denken, sie seien überlegene Menschen, die Abkürzungen nehmen können. Und alles an Israel ist eine Abkürzung, weil es nicht durch harte Arbeit erreicht wird, sondern dadurch, dass man sagt: «Ich bin Jude, ich bin Israeli, hilf mir zu betrügen, mal dies und mal das.» Und was passiert, wenn man gegen so eine Einheit wie die Hamas antritt? Die Hamas betrachtet die Israelis nicht als überlegen, weil die Hamas erfolgreich gegen die Israelis operiert hat. Sie kennt die Israelis, wenn sie am besten sind, und sie kennt sie, wenn sie am schlechtesten sind. Und die Hamas hat einen Plan entwickelt, der sich mit der Realität Israels auseinandersetzt. Und die Realität Israels ist, dass sie nicht sehr gut sind. Der 7. Oktober hat vollkommen bewiesen, dass ihr Geheimdienst einfach nicht so gut ist. Weil die Juden keine überlegene Rasse sind, sie sind nicht mit einer besonderen jüdischen Macht ausgestattet. Sie wachen nicht morgens auf, trinken jüdischen Kaffee und werden zu Übermenschen. Sie sind Menschen wie wir, genau wie wir. Sie werden müde, sie nehmen Abkürzungen, sie machen Fehler. Und wenn sie der Vorstellung von rassischer oder ethnischer jüdischer Überlegenheit Glauben schenken, dann sind sie sich der Fehler, die sie machen, nicht bewusst, weil sie glauben, dass sie darüberstehen. Die Israelis wurden selbstgefällig. Schaut euch ihr Militär an. Wisst ihr, das erste was ich im Marine Corps gelernt habe, ist, dass man nur gewinnen kann, wenn man bereit ist, in den Kampf zu ziehen und Menschen physisch zu töten. Wir üben mit dem Bajonett, niemand sonst übt mehr mit Bajonett. Wir tun es, weil es ums Töten geht. Es geht darum, Stahl in einen Körper zu stossen, ihn zu verletzen, in den Arsch zu treten und wegzugehen. Ein physischer Akt der Lebensauslöschung. Die Israelis tun das nicht, denn während ich ein Bajonett stosse, könnte die andere Person auch das Bajonett stossen und ich könnte eines in die Brust bekommen. Ich könnte sterben, ich muss sterben. Sind sie auf diese Realität vorbereitet? Israelis wollen nicht sterben. Wenn sie einen israelischen Soldaten verlieren, dann ist das eine strategische Niederlage für die Nation. Sie trauern, also haben sie eine Art des Krieges entwickelt, die es vermeidet, den Feind durch Feuerkraft zu vernichten. Sie haben es der Technologie überlassen. Sie haben es zugelassen, dass man sich zu sehr auf Flugzeuge, Raketen und Abstandswaffen verlässt. Die gesamte Mauer um Gaza war eine Mauer, die dazu gedacht war, die Hamas festzuhalten und sie daran zu hindern, durch Tunnel zu kommen. Das ist die israelische Denkweise. Ferngesteuerte Kanonen, die von einer Kontrollkabine aus gesteuert wurden, in der ein 18- bis 19-jähriges Mädchen sass, Tee trank, einen Donut ass und ein Computerspiel spielte. Denn das war es für sie – ein Bild auf einem Bildschirm. Ein Cursor und abgefeuerte Kugeln. Bam Bam Bam Bam Bam. Aber was passierte, als die Drohne sie ausschaltete? Was wirst du jetzt tun, Schatz, was wirst du jetzt tun? Denn du kannst nichts sehen, also sitzt du da und nippst an deinem Kaffee und isst deinen Donut. Die Hamas kommt immer näher, sie schalten eure Sensoren aus, weil sie es geplant haben. Sie sind nicht faul, sie wissen was sie zu tun haben. Sie kommen rein, sie klopfen an die Tür, reissen sie ein und jetzt bist du tot, weil du dich nicht darauf vorbereitet hast. Du stehst nicht auf, du hast keine Bajonette aufgesetzt, du bist nicht bereit, ihr seid nicht bereit zu sterben. Ihr habt Angst, ihr kauert nieder, das ist es, was der überwiegenden Mehrheit der israelischen Streitkräfte am 7. Oktober passiert ist. Sie hatten Angst, sie kauerten nieder, und wenn sie in den Gazastreifen gehen, werden es 100'000 verängstigte Jungen und Mädchen sein, die nicht bereit für diesen Kampf sind, weil Israel nicht so gut ist und wir sicherstellen müssen, dass jeder in der Welt das weiss. Denn Israel hat uns und alle getäuscht.

D.W. Wenn wir uns die US-Aussenpolitik in Bezug auf die Ukraine und jetzt in Israel anschauen, wenn Sie sich erinnern, als der Krieg in der Ukraine begann, war Putin bereit, mit dem Westen und der Selensky Regierung zu verhandeln. Aber zu dieser Zeit sagten die USA: «Nein, wir werden nicht mit Putin verhandeln, denn das wird Russland nur Vorteile bringen. In all den 18 bis 19 Monaten, in denen wir diesen Krieg in der Ukraine führen, waren sie nicht bereit, mit Russland zu verhandeln. Im Moment wurden von Russland und Brasilien in der UNO zwei Resolutionen vorgeschlagen, beide für einen Waffenstillstand. Beide wurden von den USA gestoppt. Was ist das für eine Strategie? Wie sehen Sie die USA-Aussenpolitik? Es scheint, dass sie keinen Frieden anstreben, es wird nur noch schlimmer.

S.R. Sie verwenden weiterhin den Begriff Strategie: Hören Sie auf diesen Begriff zu verwenden, denn Strategie impliziert, dass man sich hingesezt und den gesamten Prozess durchdacht hat, um ein erkennbares und erreichbares Endspiel zu erreichen. Sie wollen von hier nach dort kommen.

Die USA machen keine Strategie, die USA führen reaktive Taktiken und Operationen durch und im Moment haben wir eine Politik, die besagt, dass wir Israel blind und ausnahmslos unterstützen sollen, dass wir gegen alles, was in die Zukunft geht und als negativ für Israel angesehen wird, ein Veto einlegen müssen usw. Es ist einfach blind, es gibt keine Strategie, es gibt keinen Denkprozess. Hier gibt es niemanden in Washington DC, der sagt: «Hey, vielleicht wäre ein Waffenstillstand eine gute Sache», denn wenn du das sagst, wirst du gefeuert. In dem Moment, in dem du Waffenstillstand sagst, werden sie sagen, dass du pro Hamas bist, du vertrittst die Hamas-Position. Hamas will einen Waffenstillstand. Hamas will das. Nein, Waffenruhe ist eigentlich das, wonach die Menschen suchen, denn wir streben nach einer Beendigung des Todes, der unschuldigen Zivilisten schadet. Mit all den Leuten, die sagen, die Hamas wolle einen Waffenstillstand, wird nur bewiesen, wie dumm sie sind. Und es ist an der Zeit – das meine ich –, es ist an der Zeit, dass wir ehrlich sein müssen, und mit unserer Sprache wissen Sie, dass es nicht mehr an der Zeit ist, Menschen mit Respekt zu behandeln. Denn die Menschen sterben in grosser Zahl. Wenn ich also «dumm» sage, meine ich das aus tiefstem Herzen. Jeder, der sagt, dass ein Waffenstillstand der Hamas nützt, ist dumm, weil die Hamas diese Operation für 80 oder 90 Tage geplant hat ohne einen Waffenstillstand. Den Krieg fortzusetzen, nützt der Hamas, ihr dummen Leute. Weil die Hamas weiss, dass je mehr man die Palästinenser bombardiert, desto mehr leiden sie, desto mehr verliert Israel seine Stärke. Je mehr man die Palästinenser bombardiert, desto mehr wird die Hamas im Ausland gestärkt. Was glaubt ihr, warum die Menschen überall auf der Welt auf die Strasse gehen und sich für die Hamas einsetzen, sich für das palästinensische Volk erheben? Weil es keinen Waffenstillstand gibt. Wenn Sie wollen, dass die Demonstrationen aufhören, setzen Sie einen Waffenstillstand ein und all diese Friedensfreaks werden tun, was Friedensfreaks immer tun. Oh, es ist ein Waffenstillstand, und sie gehen nach Hause, und dann können Sie in aller Stille das tun, was Sie die ganze Zeit getan haben, die Palästinenser auf den Pfad des Verrats führen und so tun, als würden Sie sich um sie kümmern, obwohl sie es nicht tun. Wenn ihr diese Sache jetzt beenden wollt, setzt einen Waffenstillstand ein und lasst humanitäre Güter einfliegen, um den Menschen in Palästina zu helfen. Was ihr tut, ist genau das, was die Hamas gewollt hat, denn ihr macht damit alles kaputt. Wenn die Hamas etwas unternimmt, werden sie zu den Bösen, sie werden zu den Terroristen. Aber mit jedem Tag Widerstand, an dem Israel so weitermacht, lässt es die Hamas edler erscheinen. Der beste Weg, die Hamas loszuwerden, der beste Weg, um die Hamas und Israel loszuwerden, wenn sie mir zuhören – hören sie auf zu bombardieren.

Rufen Sie jetzt zu einem sofortigen Waffenstillstand auf. Schicken Sie alle humanitären Güter, die Sie können, schicken Sie das ganze Benzin, schicken sie alle Lebensmittel, die ihr habt. Schickt israelische Ärzte rein, obwohl diese nicht aufgenommen werden, aber schickt sie alle rein und sagt, dass wir zu Verhandlungen bereit sind. Und nehmt keinen Vermittler, nein, nein, Israel, seid Männer und sagt, wir wollen direkt mit der Hamas über die Freilassung von Gefangenen verhandeln. Hamas, wir sitzen jetzt am Tisch, wir werden es in Kairo tun, wir werden es in Katar tun, wir werden es in der gesamten Hamas-Zone tun. Hamas, ihr müsst zu uns kommen, und ihr müsst mit uns über die Freilassung von Gefangenen sprechen. Wir werden keine Mittelsmänner benutzen und die Hamas wird dasitzen und sagen, wir können das nicht tun, weil das Israel legitimiert und es die Hamas gerade überflügelt hat. Die Art und Weise, wie Sie die Hamas besiegen, ist politisch und nicht militärisch. Sie besiegen sie politisch, indem Sie ihnen die Möglichkeit geben, das zu tun, was richtig ist. Und dann zusehen, wenn sie es nicht tun. Wenn jetzt jemand eingreift, um dieses Problem mit den Gefangenen zu lösen, wird es daran liegen, dass die Hamas versagt hat, und nicht daran, dass Israel versagt hat. Lassen Sie die Hamas scheitern und entlarven sie die Hamas als das, was von ihr behauptet wird, um zu sehen, ob die Hamas wirklich diese degenerierte Gruppe Terroristen ist, die keinen Frieden will. Aber was sie gerade tun, ist nur der Beweis, dass die Hamas der edle Widerstand ist.

So dumm sind die Israelis. So dumm ist Amerika. Ich habe Ihnen gerade die Erfolgsformel gegeben und es ist eine Formel, die mir 1998 von einem Israeli gesagt wurde, als er über das Problem mit der Hamas sprach, weil die Hamas damals ein Problem war, und er wusste nicht, wie man die Hamas besiegt. Er sagte, der beste Weg, die Hamas zu besiegen sei für uns, direkt mit der Hamas zu verhandeln. Weil die Hamas in diesem Fall nicht weiss, was sie tun soll. Aber sie würden das nicht tun, weil man nicht mit Terroristen verhandelt. Das ist dumm. Israel verliert gerade. Amerika verliert. Ich finde das zufällig gut.

Ich bin froh, dass die Hamas gewinnt, aber wenn ich einen Rat geben und sagen könnte, wie die Hamas zu besiegen ist, dann habe ich Ihnen gerade gesagt, wie man die Hamas besiegt. Die Hamas wird einen solchen Kampf verlieren, weil die Hamas für diesen Kampf nicht bereit ist. Denken Sie daran, dass es im Kampf am wichtigsten ist, in den Entscheidungszyklus des Feindes hineinzukommen, was als UDA-Schleife bezeichnet wird. Beobachten Sie den Orient-Zyklus, den sie besiegen wollen, dreht das Drehbuch um, lasst Hamas auf euch reagieren und tut das Unerwartete. Kampfpiloten benutzen ihn und die Marine, wir benutzen ihn für den Bodenkampf. Aber es ist in jedem Szenario nützlich, gerade jetzt bringt die Hamas Israel dazu, auf die Hamas zu reagieren, die Hamas hat die Kontrolle über die Entscheidungen. Sie wollen den Zyklus schlagen, sie drehen das Drehbuch um. Die Hamas reagiert auf sie, tun sie das Unerwartete. Das ist die Art und Weise

wie Kampfpiloten gewinnen und so kann die Hamas besiegt werden. Bringt die Hamas dazu auf euch zu reagieren, nicht militärisch, weil sie militärisch darauf vorbereitet ist. Die Hamas hat für diesen Kampf trainiert. Die Hamas ist psychisch auf den Verlust Tausender Menschenleben vorbereitet, weil sie erkannt hat, dass die Opferung des palästinensischen Volkes der einzige Weg ist, den sie einschlagen kann, um ein palästinensisches Heimatland zu bekommen. Israel kann diese Sache heute gewinnen, indem es einen Waffenstillstand ausruft und in jedes Stück Land humanitäres Gut einfliegen lässt und dann sagt; wir wollen direkt mit der Hamas über die Freilassung der Gefangenen verhandeln. Israel hätte sofort gewonnen, es wäre für die Hamas vorbei. Aber Israel ist nicht in der Lage, das zu tun.

D.W. Als Bernie Sanders gegen Hillary antrat, war er gegen irgendeinen Krieg, er war für den Frieden. Seit dieser Krieg in der Ukraine begann, sehen wir eine völlig andere Art von Bernie. Das ist der linke Teil, das sind die Leute links in der Demokratischen Partei, die er gerade jetzt voll und ganz dafür unterstützt hat, mehr Waffen und Gelder in die Ukraine zu schicken. Gestern hat er getwittert, dass er um eine humanitäre Pause in Gaza bittet, aber nicht um einen Waffenstillstand. Was passiert mit diesen Menschen, die einst gegen Kriege waren und sich für den Frieden einsetzen?

S.R. Bernie Sanders war nie gegen Krieg. Bernie Sanders ist kein Mitglied der Antikriegsbewegung-Koalition. Bernie Sanders ist ein wandelnder Heuchler. Bernie Sanders ist nur dann gegen Krieg, wenn es zu seinem politischen Vorteil ist. Er ist gegen die Kriege, in die die Republikaner verwickelt waren.

Aber war er gegen die Besetzung Syriens? Es wäre interessant herauszufinden, wie Bernie Sanders bei der Unterstützung der syrischen Opposition gegen Baschar al-Assad abstimmte. Ich denke, Sie werden feststellen, dass er für diesen Krieg war. Bernie Sanders ist ein Kriegstreiber, die Demokratische Partei ist eine kriegstreiberische Partei. Sie existieren. Sie beten für den Krieg. Sie glauben, dass Kriege gut sein können, solange die Kriege ihren politischen Gegnern keinen politischen Nutzen bringen. Wenn es sich also um einen republikanischen Krieg handelt, dann wird Bernie so tun, als wäre er gegen Krieg, aber sein wahres Gesicht wurde enthüllt und jeder spuckt, wenn er den Namen Bernie Sanders hört. Denn das ist es, was er verdient. Er verdient keinen Respekt. Er ist ein widerlicher Zionist, er unterstützt Israel ohne jeden Zweifel, es gibt keine Grenze für seine Unterstützung. Wenn du es nicht bist, der aus vollem Halse schreit im Protest gegen das Abschlachten des palästinensischen Volkes von heute, dann bist du ein Zionist. Wenn du nicht die Beendigung dieses Konflikts forderst, wenn du nicht sagst, kein einziger Dollar mehr für Israel, keine Waffen mehr für Israel, dann bist du ein kriegstreibender Zionist. Du bist die schlimmste Art von Mensch, wenn du behauptest, jemand zu sein, der pro-jüdisch ist – und ich bin nicht dagegen, pro-jüdisch zu sein, denn mein Ansatz im Leben ist, dass ich pro-Menschen bin. Es ist mir egal, welche Religion sie haben und ob sie Juden sind. Ich unterstütze Ihr Recht, ihre Religion so auszuüben, wie sie es für richtig halten, solange die von ihnen gewählte Praxis andere nicht gefährdet. Zum Beispiel kann der Zionismus sagen, wir kehren hierher zurück auf Kosten der Palästinenser, das werde ich nicht unterstützen. Aber ich glaube, dass Juden Zugang zum «Heiligen Land» haben und in der Lage sein sollten, im «Heiligen Land» ihr Leben zu leben und ihre göttliche Seite anzubeten an der Seite von Muslimen und Christen. Das ist eine einfache Sache, aber wenn Sie behaupten, pro-jüdisch zu sein und sagen, dass die Juden im Laufe der Geschichte verfolgt wurden, und das waren sie auch, dann gibt es keinen Zweifel daran, dass die Pogrome in Russland, der Ukraine und in Europa stattgefunden haben. Das ist die Ermordung von Millionen von Juden durch NAZI-Deutschland, durch den Holocaust – alles war real. Und wenn das ihr Ding ist, dass es nie wieder passieren darf, dann bin ich damit einverstanden. Nie wieder sollte das jüdische Volk dieser Art von Verfolgung ausgesetzt sein. Aber sie müssen verstehen, dass Sie durch die Unterstützung des politischen Zionismus nur garantieren, dass es wieder passieren wird, weil einer der Schlüsselaspekte jemanden als Menschen zu betrachten, der ist, dass er sich wie ein Mensch verhalten muss, er muss sich so verhalten, dass man seine Menschlichkeit anerkennt. Aber im Moment hat Israel seine Menschlichkeit verloren.

Ich liebe Hunde. Jeder, der meinen Podcast gesehen hat, weiss, dass ich drei Hunde habe, von denen einer ein sehr lautstarker Hund namens Maverick ist, und wenn Maverick kritisiert wird, toleriere ich das nicht. Nun, obwohl ich Hunde liebe, bekommen Hunde Tollwut. Und wenn ein Hund Tollwut hat und auf der Strasse herumläuft, spielt es keine Rolle, wie sehr ich diesen Hund liebe, dieser Hund muss getötet werden. Denn dieser Hund ist eine Bedrohung für die Hunde, die ich liebe, und für die Menschen, die ich liebe, für die Gemeinschaft, die ich liebe. Er muss getötet werden. Im «Eine Spottdrossel töten» ist Atticus Finch ein friedliebender Mann. Aber als ein tollwütiger Hund auf der Strasse war, nahm er das Gewehr, zielte, schoss und tötete er den Hund. Das Atticus-Finch-Prinzip lautet: Wenn es einen tollwütigen Hund unter uns gibt, muss dieser Hund getötet werden. Der politische Zionismus ist bis heute ein tollwütiger Hund für die Menschheit und jetzt muss er getötet werden. Der beste Weg, den politischen Zionismus zu töten, besteht darin, ihn als Ideologie anzugreifen und ihn als Ideologie zu entlarven. Als eine ekelhafte, heruntergekommene Ideologie, ähnlich dem Banderismus, ähnlich der NAZI-Ideologie in Deutschland in den 1930er und 1940er Jahren. Blinde Gewalt, der Wunsch, jemandem Schaden zuzufügen, ist genauso böse wie die Menschen, die es tun. Ich nenne es Atticus-Finch-Regel, weil es selektiv angewendet wurde. Aber wie viele Menschen sind wie

Atticus Finch, wie viele Menschen, die nicht in der Lage sind, zu unterscheiden. Hass infiziert jeden und was die Zionisten tun, ist, Menschen dazu zu ermutigen, die sonst mehr als glücklich wären, in Frieden und Harmonie mit der jüdischen Gemeinschaft der Welt zu leben. Sie ermutigen diese, das Judentum in den gleichen Topf mit dem Zionismus zu werfen, ohne einen Unterschied zwischen ihnen zu machen und sie ziehen alle zur Rechenschaft. Wenn man Israelis ist, wenn man Jude ist, sollte man sagen, nie wieder. Jede Gruppe von Menschen, die sich in einer Weise verhält, die die Gemeinschaft als Ganzes bedroht, wird herausgegriffen und angegriffen. Wenn Sie daran glauben, dass jüdische Menschen nie wieder verfolgt werden sollen, dann können Sie das zionistische Israel in seiner heutigen Form nicht unterstützen. Es ist nicht unterstützbar. Der beste Weg, die Gewalt zu verhindern, besteht darin, diese Ideologie, die ich als das bezeichne, was sie ist, zu stoppen und die Menschen von ihr abzuhalten. Stattdessen sollten die Menschen dazu gebracht werden, die jüdische Heimat im Nahen Osten als etwas Positives zu betrachten, das danach strebt, das zu sein, was sich die Menschen wünschen. Es würde bedeuten, mit ihren palästinensischen Nachbarn, mit Muslimen und Christen als Gleichberechtigte Seite an Seite in Frieden zu leben. Die Menschen haben sich darauf eingelassen, mit Ausnahme der Zionisten, die immer wussten, dass das eine Lüge war. Von dem Moment an, als Israel geboren wurde, war es eine Lüge, eine Lüge, die nie entworfen wurde um in Frieden und Harmonie mit den Nachbarn zu leben. Sie war immer darauf ausgelegt, Land zu stehlen, Menschen zu unterdrücken, Menschen zu vertreiben, Juden zu den von Gott erwählten Oberen zu erheben, mit einem Bund zur Eroberung von Gross-Israel. Diese Zeiten sind vorbei, und wenn Sie Jude sind und Sie sich darauf einlassen möchten und es weiterhin unterstützen, dann seien sie nicht überrascht, dass so etwas jetzt wieder passiert.

D.W. Was haben Sie in Europa gesehen? Sie haben gesehen, dass sie im Moment gegen Russland vereint waren. Aber jetzt können wir eine Art Spaltung erkennen, wenn man bedenkt, was in Israel passiert.

S.R. Erstens, wenn wir sagen: Was ist Europa? Halten Sie diesen Begriff von der Europäischen Union, der Europäischen Kommission raus. Ich weiss, dass Europa früher eine Ansammlung von Nationen auf einem Kontinent namens Europa war. Es gab Spanier, Portugiesen, Franzosen, Italiener, Briten, Deutsche, Niederländer und Dänen. Wenn man also von Europa sprach, sagten die Leute, aber woher in Europa kommt ihr denn?

Was passiert ist, ist das, dass sie mit dieser Europäischen Union versucht haben, nur einen Europäer zu schaffen, ein einzigartiger Ansatz. Aber das wird nie funktionieren, denn egal, wie sehr man Europa in Stücke schneidet und würfelt. Ein Spanier ist kein Deutscher, er wird niemals ein Italiener sein und er wird kein Ire, sondern er wird seine nationale Identität immer beibehalten.

Europa hat sich, wie Sie wissen, selbst geschwächt, indem es die nationalen Identitäten zugunsten dieser Sache, die man das vereinte Europa nennt, geschwächt hat. Eine Position, die vielleicht funktionieren könnte, wenn alles auf dem Vormarsch ist, dem Euro geht es gut, die Menschen leben in Frieden, der Wirtschaft geht es gut. Also beginnen sie mit dieser Binnenmigration, damit sie, wo auch immer sie in Europa geboren sind, das Recht haben, dort zu arbeiten, wo es ihnen beliebt. Ich bin in Sizilien geboren, ich kann in Polen arbeiten, wenn ich in Polen geboren bin, kann ich in London usw. usw. arbeiten. Aber es funktioniert nicht, wenn mit Widrigkeiten konfrontiert wird, wenn die Wirtschaft zusammenbricht. Und was wird passieren?

Die Leute werden sich umschauen und sagen: «Hey, wir sind in schwierigen Zeiten. Ich möchte Menschen unterstützen, die aussehen wie ich, reden wie ich und sich so verhalten wie ich. Ich bin Italiener. Ich möchte Italiener unterstützen. Ich bin nicht zufrieden mit dem, was hier passiert.» Wenn du in Polen bist, bist du als Italiener kein Wähler. Ich will andere Wähler unterstützen. Und plötzlich sehen Sie das Wiederaufleben der nationalen Identität, und das ist der Tod der Europäischen Union, was wir gerade sehen, mit dem, was passiert. Das Weitermachen, so, wie es zur Zeit mit Russland gemacht wird, ist der Tod der Europäischen Union, der Tod dieser Fiktion einer europäischen Einheit. Denn während Europa Stress ausgesetzt ist, wenn widrige Bedingungen auftreten, werden die Menschen tun, was sie immer tun. Der Stamm schliesst sich um den Stamm. Und das ist es, was Nationen zu tun pflegen, also auf sich selbst aufzupassen. Und ich denke, wir werden erleben, wie Europa auseinanderfällt.

Sie fragten nach Russland. Wissen Sie, um eine Position zu Russland zu haben, müssen Sie Russland verstehen. Ich sage Ihnen gleich, dass Borell nichts über Russland weiss, Ursula von der Leyen weiss nichts über Russland, Macron weiss nichts über Russland, Scholz weiss nichts über Russland. Es gibt keine Russland-Experten in Europa. Heutzutage gibt es ein Haufen Amateure, die mit diesem fiktiven Narrativ über den bösen Wladimir Putin und das Wiederaufleben des russischen Imperialismus hausieren und versuchen, den Geist der alten Zeiten wiederzuerlangen. Wenn das also noch einmal jemand sagen würde, würde ich sagen, dass es an der Zeit ist, mit der Verleumdung aufzuhören. Sie sind Idioten, sie sind dumm, es ist Dummheit, weil sie die Realität Russlands nicht kennen. Das bedeutet nicht, dass man nicht über Wladimir Putin spricht. Er ist seit mehr als zwei Jahrzehnten der Anführer. Also muss man über Wladimir Putin sprechen, denn er hat Russland umgestaltet. Und wenn man über Russland spricht, dann muss man über das Russland sprechen, das von Wladimir Putin aufgebaut wurde. Aber es ist nicht nur ein Mann, es ist ein

System, es gibt eine Bürokratie, es gibt Institutionen in Russland, die alle zusammenarbeiten und auf kollaborative Weise dieses Gebilde namens Russland schaffen. Und wenn man sich nicht wieder mit dieser Realität auseinandersetzt, wenn man kein Problem definiert, wie kann man das Problem lösen? Europa weiss nicht, wie Russland definiert werden soll, also wird jede europäische Politik scheitern, weil sie aufgrund von Sanktionen betrieben wird, die überall vorgeschlagen wurden und diese Art von Politik war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Dieses Scheitern der Politik gepaart mit den negativen Reaktionen aufgrund der Sanktionen, fallen als Bumerang auf Europa zurück. Die hohen Energiekosten zerstören die europäische Wirtschaft, und verursachen eine Deindustrialisierung in Europa und Deutschland. Jetzt haben sie das Unglück, das auf sie zugekommen ist. Die Ignoranz, mit der das Problem nicht erkannt wurde, hat die Bedingungen geschaffen, aufgrund derer das Unglück herrscht. Europa wird auseinanderfallen, und das ist es, was gerade passiert.

D.W. Bevor dieser Konflikt in Israel begann, wir haben gehört, dass insbesondere die Republikanische Partei, darüber gesprochen hat, dass die Ukraine tot sei. Jetzt konzentrieren wir uns auf Taiwan und wir haben einen neuen Krieg in Israel. Wird die Ukraine aus der US-Aussenpolitik verschwinden oder wie Janet Yellen sagte, dass es der US-Wirtschaft grossartig geht und wir zwei Kriege unterstützen können?

S.R. Nun, seien wir ehrlich, wir haben ausser dem Krieg in der Ukraine keinen einzigen Krieg unterstützt. Wie unterstützen wir? Die Ukraine hat durch amerikanische Unterstützung alles verloren. Ich meine, wenn Janet sagen will, dass wir eine Politik fortsetzen können, die zum Tod von Hunderttausenden zusätzlichen ukrainischen Truppen führt, dann stimme ich dem zu. Wenn Janet sagen will, dass wir eine Politik betreiben können, die Flugzeuge in die Ukraine schickt, nur um zu sehen, wie sie in grosser Zahl abgeschossen werden, dann stimme ich dem zu. Wenn Sie eine Politik wollen, die dazu führt, dass Russland weiterhin die ukrainische Luftverteidigung und die ukrainische Infrastruktur zerstört, dann stimme ich dem zu. Wir können es schaffen, Janet, weil wir es gerade tun. Also, können Sie loslegen, Janet. Jetzt wollen Sie auch einen grossen Krieg in Israel unterstützen. Welchen Krieg unterstützen Sie, Janet? Die anhaltende Demütigung der israelischen Streitkräfte, die anhaltende Stärkung der Hamas, indem Sie Israel die Möglichkeit geben Unschuldige, wehrlose Palästinenser abzuschlachten. Ja, das können wir tun, aber weisst du was Janet? Beim Militär wollen wir nicht nur Kriege führen, wir wollen Kriege gewinnen, und der beste Weg, einen Krieg zu gewinnen, ist, ihn auf die beste Art und Weise zu führen. Um einen Krieg zu gewinnen, muss man Konflikte vermeiden und diplomatische Wege suchen. Und da mangelt es ihr wegen ihrer Dummheit an Vorstellungskraft. Es tut mir leid, dass meine Frau sehr sauer auf mich sein wird, wenn ich diese Worte verwende, aber es ist an der Zeit, alle Vortäuschungen aufzugeben. Wenn ich es nicht dumm nenne, wenn es dumm ist, dann wird Janet Yellen irgendwie denken, dass ich sie respektiere. Ich respektiere aber Janet Yellen nicht, weil sie eine Idiotin ist. Sie ist dumm und einer der Gründe, warum sie dumm ist, ist, dass ihre Worte zu politischen Massnahmen führen, die dazu führen unschuldige Menschen zu töten. Viele davon in der Ukraine, in Palästina und auch in Israel. Wir können weitermachen, wir können zwei Kriege führen, daran besteht kein Zweifel. Aber wir haben bewiesen, dass wir keinen Krieg gewinnen können, und jetzt werfen wir uns in einen weiteren. Wir werden ihn nicht gewinnen. Yellen spricht nicht von Sieg, weil sie nicht weiss, wie ein Sieg aussieht. Sie kann den Sieg nicht finden. Janet muss uns sagen, dass wir einen Schritt zurücktreten und eine Beendigung des Krieges herbeiführen müssen. Und wir müssen sehen, ob es einen Weg gibt, wie die Ziele, die wir wollen, friedlich erreicht werden können. Das ist ein professioneller Rat an Janet Yellen. Wenn der Krieg in der Ukraine enden würde, würde die Ukraine 20% ihres Territoriums verlieren. Ihre Wirtschaft ist am Boden und durch Hunderttausende von Schulden verwüstet.

Hätte Janet Yellen am 26. März letzten Jahres die Diplomatie unterstützt und gesagt: «Lasst uns das Abkommen unterstützen», statt zu sagen: «Hey, lasst uns das Friedensabkommen sabotieren, das Russland mit der Ukraine ausgehandelt hat», dann ich Ihnen, wie es in diesem Fall heute aussehen würde: Cherson wäre ukrainisch, Saporischschja wäre ukrainisch, der Donbass würde ein Referendum durchführen, um zu bestimmen, wo sie sein wollen und 500'000 ukrainische Männer würden heute am Leben sein. Infrastruktur im Wert von Milliarden Dollar wäre unbeschädigt. Millionen Kinder wären zu Hause bei ihren Familien und würden sich weiterbilden. Und anstatt sich darauf zu konzentrieren, wie sie der NATO beitreten können, würde sich die Ukraine darauf konzentrieren, wie sie sich in der Europäischen Union oder in Russland oder in der internationalen Wirtschaft besser engagieren kann.

Ich würde jetzt über diese Dinge nachdenken. Stellen Sie sich vor, was ich gerade gesagt habe. Cherson ist ukrainisch, Saporischschja ist ukrainisch, im Donbass, ist ein Referendum durchgeführt worden. Wenn mir jemand sagen würde, dass dies das Ziel der ukrainischen Gegenoffensive ist, dann habe ich Ihnen gerade gesagt, dass man das vor anderthalb Jahren durch Diplomatie hätte erreichen können, vor anderthalb Jahren!

Erkennen Sie die Sinnlosigkeit des Krieges? Erkennen Sie, wie dumm er ist? Verstehen Sie, warum wir Menschen, die nichts über Krieg wissen, niemals erlauben sollten, über Krieg zu sprechen? Janet Yellen sollte sich für friedliche diplomatische Lösungen einsetzen und sie soll sich um die Wirtschaft kümmern. Versteht

sie nicht, dass dieser Krieg die ukrainische und die europäische Wirtschaft zerstört hat und dass er der amerikanischen Wirtschaft schadet?

Hätten wir im März 2022 Frieden geschlossen, stellen Sie sich dann die Billionen von Dollar vor, die in positivere Projekte umverteilt worden wären und den wirtschaftlichen Nutzen, der sich daraus ergeben hätte. Das ist es, woran ein wahres Wirtschaftsgenie denkt. Janet Yellen ist kein Wirtschaftsgenie, das hat sie mit ihren Worten bewiesen, und sie hat keine Ahnung vom Militär. Sie ist nur eine Idiotin, sie ist dumm. Wir müssen nicht mehr auf sie hören. Wir müssen sie als das bezeichnen, was sie ist. Wir müssen alle als das bezeichnen, was sie sind, wenn sie eine Politik formulieren, die Krieg statt Frieden fördert.

D.W. Der ehemalige Berater von Selenskys Büro sagte gerade: Die russische Armee wird Awdijiwka einnehmen, und das könnte das Ende des gesamten Krieges gegen Russland sein, das alles zu Fall bringen könnte. Wie sehen Sie die Schlacht in der Ukraine, von der die Ukrainer gerade gesagt haben, dass die Russen gemischte Taktiken gegen die Ukrainer anwenden? Wie sieht das aus?

S.R. Im Moment weiss ich nicht, was eine gemischte Taktik ist. Ich weiss, dass die Russen gewinnen. Die Russen haben sich an die Realitäten auf dem Schlachtfeld angepasst und Russland verfügt über eine operative Methodik, die seine Stärken ausspielt und die Schwächen der Ukraine ausnutzt. Es erinnert sich daran, dass Krieg eine Erweiterung der Politik ist, mit anderen Mitteln. Das heisst, wenn sie die politischen Beweggründe ihres Gegners verstehen und wissen, wie sie diese in ein vorhersehbares Verhalten auf dem Schlachtfeld umwandeln können, dann können sie das Schlachtfeld kontrollieren. Also hat Russland die Kunst von Selensky gemeistert, sie wissen, was ihn dazu bringt und das hat man immer wieder gesehen. Die Russen haben das in der Schlacht von Mariupol gelernt, durch die Verzweiflung, mit der Selensky versuchte, Mariupol zurückzuerobern. Anstatt das Klügste zu tun, nämlich seine Truppen aus einer unhaltbaren Position zurückzuziehen und seine Manpower zu bewahren, um sich dann neu zu positionieren, um sich zu verteidigen und den russischen Vormarsch zu stoppen, um vielleicht die Russen ausbluten und dann einen Gegenangriff zu starten, um Mariupol einzunehmen, hat er Zehntausende geopfert. Damals gingen sie davon aus, dass sie auf ein Fass ohne Boden zurückgreifen können. Ich glaube nicht, dass zur Zeit von Mariupol irgendjemand ab diesem Datum mit 500'000 toten Ukrainern in 600 Tagen gerechnet hat, aber die Russen haben daraus gelernt. Erinnern Sie sich daran, dass Russland damit begonnen hat, ohne über die Tiefe des Wissens zu verfügen, über die es derzeit verfügt. Also fand Mariupol statt, dann als sie nach Bachmut kamen sahen als die Russen, dass sich Selensky erneut dazu verpflichtet hatte, an einem Stück Land festzuhalten, dessen Besitz keinen Sinn ergibt. Daraufhin opferten sie 70'000 Soldaten, um Bachmut zu verteidigen. Und die Russen sagten: «Moment mal, wir haben das hier, und im Gegensatz zu Mariupol, wo wir die Stadt umzingelt haben, haben wir erkannt, dass wir die Stadt nicht umzingeln, sondern eine dominante Position einnehmen wollen.» Also haben sie die Kommunikationslinien nach innen und nach aussen mit Feuer kontrolliert, so dass sie die Ukrainer treffen können, wenn sie sich zurückziehen, nachdem sie reingekommen sind und dann können sie getroffen werden. Die Russen haben jedoch ein Fluchtventil geschaffen, das im Kopf der Verteidiger Unsicherheit erzeugte, sobald es geschlossen wird. Wenn sich die Tür hinter ihnen schliesst, werden die Verteidiger verzweifeln. Sie werden jetzt mit der zehnfachen Stärke kämpfen, die sie zuvor hatten, weil es ein Akt der Verzweiflung ist und sie verzweifelt versuchen, sich zu befreien. Während die Verteidiger versuchen, die Eroberer zurückzuhalten, stehen die Ukrainer hinter Ihnen. Wer greift an? Sie haben sich jetzt in eine sehr benachteiligte, aber nicht in eine vorteilhafte Position gebracht. Wenn Sie also offenbleiben, zwingen sie die Ukrainer, über einen Rückzug oder eine Verstärkung nachzudenken. Und wenn Sie an Selensky denken, wissen Sie, was er tun wird. Er werde «Verstärken, Verstärken, Verstärken» anordnen und dann schaltet man einfach die Müllentsorgung ein und zerkaut das ganze Fleisch, das er da reinwirft. Das haben die Russen in Bachmut gemacht und sie haben gewonnen. Und bei dieser Gegenoffensive, die gerade in Robotyne und Veroy und an anderen Orten stattfindet, haben sie wieder eine Art Mini-Kessel geschaffen und haben die Ukrainer einfach zerstört. Halten sie an diesem Stück Territorium fest, von dem Selensky sagt, dass sie das tun sollen oder ziehen sie sich zurück und konsolidieren, was er nicht zulässt. Die Ukraine hat keine Reserven mehr, sie haben ihre Reserven aufgebraucht. Die Ukraine nimmt jetzt Truppen von anderen Teilen des Schlachtfelds weg und bringt sie zur «Müllentsorgung», wo sie von den Russen zermalmte werden. Und während dies geschieht, findet in Kupjansk im Norden eine ähnliche Einkesselung statt. Aber der Kupjansk-Kessel ist etwas ausgefeilter, weil es dort eine Flussbarriere gibt, die dabei eine Rolle spielt. Und die Ukrainer machen das Gleiche, anstatt die Unhaltbarkeit ihrer Position östlich des Flusses zu erkennen, halten sie an diesem Land fest und versuchen es zu verstärken. Und sie werden abgeschlachtet. Wenn sie sich dann zurückziehen und ihre Verteidigung konsolidieren, könnten sie vielleicht mehr Truppen zur Verstärkung heranbringen, aber sie werden sie wahrscheinlich nach Robotyne bringen und sich weiter selbst zu Tode prügeln. Die Russen haben ein System des Schlachtfeldmanagements geschaffen, das sich die politische Veranlagung von Selensky zunutze macht, die besagt, dass kein Gebiet aufgegeben werden soll. Nicht nur das gesamte verlorene Territorium muss zurückerobert werden, sondern es soll auch kein weiteres Territorium aufgegeben werden. So haben die Russen ein Kriegs-

system aufgebaut, und die Ukraine strategisch besiegt. Ich habe dies im letzten Frühling vorhergesagt. Ich sagte, dass die strategische Niederlage der ukrainischen Armee im Spätsommer und Frühherbst eintreten wird. Es ist Frühherbst. Die ukrainische Armee wurde strategisch besiegt. Das bedeutet nicht, dass der Krieg vorbei ist. Wie sie wissen, dauerte der Krieg nach dem Ende der Schlacht von Kertsch, in der die Sowjets die Deutschen strategisch besiegten, noch weitere zweieinhalb Jahre mit eineinhalb Jahren mit schweren Kämpfen. Als die Amerikaner die Deutschen an der Westfront strategisch besiegten, indem sie den Rhein überquerten, waren die letzten fünf Wochen des Zweiten Weltkriegs für die Amerikaner in Westeuropa die blutigsten fünf Wochen des Krieges. Wir verloren in den letzten fünf Wochen mehr Männer, als zuvor weil die Deutschen wie die Teufel kämpften. Obwohl sie strategisch besiegt wurden, werden die Ukrainer höllisch kämpfen. Die Russen werden mehr Männer verlieren, aber die Ukrainer werden noch mehr verlieren. Sie haben verloren, sie haben die Initiative verloren, für sie ist alles vorbei, sie werden verlieren. Dieser Krieg ist vorbei, ausser für die Sterbenden, die Schreienden, den Leidenden. Aber die Ukraine hat keine Chance sich davon zu erholen. Es ist vorbei. Das Spiel ist vorbei. Russland dominiert das Spiel.

D.W. Netanjahu hatte gute Beziehungen zu Putin, bevor der Konflikt in der Ukraine begann, und wir haben gesehen, dass Israel in den Prozess der Unterstützung der Ukraine gegen Russland involviert war. Was hätte sich ändern können, wenn Israel den Krieg in der Ukraine nicht unterstützt hätte? Ist das eine grosse Fehlkalkulation der Israelis oder wurden sie von der US-Aussenpolitik dazu gezwungen, das zu tun?

S.R. Zu verstehen ist, dass Wladimir Putin als Präsident Russlands keine guten Beziehungen zu irgendjemandem hat, denn Putins Aufgabe ist es, sich um die russischen Interessen zu kümmern. Also ist er nicht ein Freund, er ist nicht ein bester Kumpel, er ist nicht ein Trinkkumpel. Er ist der Vertreter einer Nation und Russland hat Beziehungen, und deshalb wird Wladimir Putin als Oberhaupt Russlands zum Wohl von Russland arbeiten. Im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, die behaupten, der Freund Netanjahus und Israels zu sein, ist Russland der Freund von Russland und nur von Russland. Der Grund warum ich das erwähne, ist der, dass Russland gegenüber Israel nie Scheuklappen getragen hat. Sie sind sich sehr bewusst, was und wer Israel ist. Sie wissen, dass Benjamin Netanjahu ein korrupter Politiker ist, der sich mit Lügen an die Macht gemogelt hat. Man kann ihm nicht trauen. Aber heisst das, dass man ihm den Rücken kehrt? Nein, das sind die Leute, denen man näherkommen muss, es sind die Leute, denen man sich annähern muss, damit man weiss, was sie tun und damit man darüber nachdenken kann, was sie tun werden. War Russland überrascht von Israels Vorgehen in der Ukraine? Nein, Russland ist sehr realistisch, sie verstehen die Tatsache, dass die 600'000 bis 900'000 Juden, die aus der Sowjetunion geflohen sind und sich in Israel niedergelassen haben, vielleicht noch Familie in Russland haben und all das. Aber diese Geflohenen verbinden die Sowjetunion mit Russland, sie sind antisowjetisch. Sie sind auch sehr anti-russisch, weil sie das russische Volk für antisemitisch halten und behaupten, dass das russische Volk sie unterdrückt habe und nicht die Kommunisten, sondern die Russen. So gibt es eine enorme Menge an Feindseligkeit gegen Russland unter den Menschen, die heute in Israel leben. Es war nur logisch, dass sie sich nicht mit den Russen verbünden würden, sondern mit der Ukraine, weil das ihre natürliche Tendenz ist. Selensky ist ein jüdischer Präsident und Juden achten auf Juden. Das ist der Weg der Welt, besonders wenn man Zionist ist. Ich weiss, dass ich Ärger bekommen werde für diese Aussage. Es wird Leute geben, die behaupten, nein, nein, das tun wir nicht! Aber wenn jemand ein Zionist ist, geht es um die Stärkung des internationalen Judentums, und wo immer ein Jude ist, wird er versuchen, sich dem anzuschliessen. Denn das ist es, was die Juden stärkt, das ist es, wovon sie sich ernähren. Der Zionismus braucht die internationale Jury, um Grossisrael wiederherzustellen, so geht dieses ganze Spiel vor sich. Und Russland wusste davon, sie waren nicht überrumpelt. Russland ist schlau, sie haben militärische Streitkräfte in Syrien, die dort die Regierung von Bashar al-Assad stützen, der mit Russland sehr gute Beziehungen hat. Aber Russland weiss auch, dass Israel darüber besorgt ist, was in Syrien vor sich geht. Deshalb wird Russland beiseite stehen und nichts tun, während Israel Ziele in Syrien bombardiert, die mit der Präsenz des Irans in Syrien in Verbindung stehen. Die Russen wissen, dass sie ihre Truppen in Syrien gefährden würden, wenn sie sich auf offene Feindseligkeiten mit Israel einlassen und das wollen sie nicht. Also ist es ein komplizierter Tanz zwischen Russland und Israel. Aber es ist ein Tanz, den Russland sehr gut unter Kontrolle hat. Nichts davon hat Russland überrascht.

D.W. Es scheint, dass die Israelis es ernst meinen, den Untergrund im Gazastreifen anzugreifen. Wenn sie hineingehen, sehen Sie irgendeine Bedrohung aus dem Norden, die von der Hisbollah ausgeht?

S.R. Zunächst einmal muss verstanden werden, dass Israel 360'000 Reservisten mobilisiert hat. 300'000 von ihnen sind an der Gaza-Front im Einsatz. Sie sind nicht im Kampfeinsatz, aber sie sind dort. Israel weiss, dass es die Mehrheit dieser Truppen nach Norden umleiten muss, um sich mit der Hisbollah zu befassen, wenn diese eintrifft. Also wird Israel von Anfang an nichts unternehmen, was die Verlegung von 300'000 Soldaten in den Norden des Gazastreifens betrifft. Denn das wäre Selbstmord und würde bedeu-

ten, dass sie nicht mehr auf einen Einfall der Hisbollah reagieren könnten. Das Letzte, was Israel zu diesem Zeitpunkt will, ist ein Einfall der Hisbollah. Sie haben eine amerikanische DED-Militärdelegation unter der Leitung eines Marinegenerals und Kommandeurs der Marine-Spezialeinheiten, der bezüglich der Schwierigkeiten der urbanen Kriegsführung beratend tätig und sie davor warnt, sich auf einen Konflikt einzulassen. Sie wollen nicht, dass Israel den Fehler der Deutschen in der Barrikadenfabrik in Stalingrad wiederholt, wo sie die Truppen hineingeschickt hatten. Israel verfügt nicht über eine grosse Anzahl speziell ausgebildeter Truppen, um einen Stadtkrieg zu führen. Israel verfügt nicht über die erforderlichen Truppen, die in der Lage sind, mit den Hamas-Tunneln umzugehen. Denken Sie daran, dass Israel am 7. Oktober gedemütigt wurde. Glauben Sie nicht, dass Israel innerhalb von zwei Wochen plötzlich die Kunst des Krieges wiederentdeckt hat und sie jetzt diesbezüglich die kompetentesten Menschen auf der Erde sind. Dieselben Menschen, die Israel am 7. Oktober im Stich gelassen haben, sind auch heute noch an der Macht. Dasselbe Militär, das von der Hamas besiegt wurde, ist das Militär, das heute existiert. Dazwischen gibt es keinen Unterschied. Israel wird, meiner Meinung nach, nicht gross angelegte Bodenkämpfe in Gaza führen, weil sie dazu nicht in der Lage sind. Wenn sie das täten, würden sie eine Nordfront gegen die Hisbollah eröffnen, die zur strategischen Niederlage Israels führen könnte. Was Israel tun wird, denke ich, ist die Durchführung einer Reihe von Razzien ähnlich der von letzter Nacht, die von einer Bataillons-Sitz-Truppe durchgeführt wurde, von begrenzter Dauer war und begrenzte Ziele angriff. Diese Razzien haben in erster Linie einen innenpolitischen Zweck, d.h. sie sollen den Israelis zeigen, dass etwas getan wird.

Aber was letzte Nacht passiert ist, ist nichts. Letzte Nacht ging Israel in den Gazastreifen, wirbelte etwas Staub auf, warf ein paar Steine herum, hat in paar Stellen getroffen und ist dann gegangen. Die Hamas war davon überhaupt nicht betroffen. Israel wird dies wiederholen, wiederholen und wiederholen. Und während sie es wiederholen, werden sie langsam immer mehr vordringen, bis sie schliesslich dort ankommen, wo die Hamas sie haben will. Und dann wird es eine Türschliessung geben, bei der Israel viele Opfer beklagen wird. Sie werden diesen Prozess fortsetzen, bis die internationale Empörung über die fortgesetzte Bombardierung der unschuldigen palästinensischen Zivilbevölkerung in Gaza zu einem Bruch in der internationalen Meinung über Israel führt und Israel gezwungen sein wird, seine Operationen einzustellen und einen Waffenstillstand anzustreben. Aber diesmal wird das Volk diesen Waffenstillstand haben, weil Israel verloren hat. Israel wurde wieder besiegt. Wenn Israel einen Bodenangriff einleitet und seine Mission nicht erfüllt, wird es zu diesem Zeitpunkt in einer viel schwächeren Position sein, als es derzeit ist.

D.W. Genau jetzt ist Israel in dieser Frage so stark wie nie zuvor. Im Moment erleben wir eine Art von Einigkeit in Israel, in der politischen Elite Israels, die alle die Netanjahu-Regierung unterstützen. Aber wie sehen Sie die Zukunft von Netanjahu in Folge dieses Konflikts?

S.R. Alles in allem gibt es in Israel im Moment keine wirkliche Einigkeit. Die jetzige Einheit ist künstlich, sie ist eine Fälschung. Israel belügt sich selbst und die Welt, weil Israel nicht will, dass die Wahrheit darüber, was am 7. Oktober geschah offenbart wird. Sie alle wollen definitiv nicht über das absolute Versagen, das politische Versagen, das militärische Versagen am 8. Oktober reden. Das ist der Tag, über den sie wirklich nicht reden wollen, weil das der Tag ist, an dem der undisziplinierte Mob der israelischen Verteidigungstreitkräfte in die Siedlungen zurückkehrte und die Siedler abschlachtete, die dort waren. Ich garantiere Ihnen, dass wenn die Autopsien aller Leichen, die sie aufgesammelt haben, veröffentlicht werden, festgestellt wird, dass die meisten von ihnen von 5,56 Millimeter Geschossen getötet wurden, die von Israelis abgefeuert wurden. Es gibt genug Augenzeugenberichte, die dies bestätigen, und Israel will nicht darüber reden. Vor dem 7. Oktober war Benjamin Netanjahu in einer sehr prekären Lage. Er ist ein korrupter Mann, der der Korruption angeklagt ist. Wenn er jemals entführt und vor ein zuständiges Gericht gestellt worden wäre, würde er für schuldig befunden werden und müsste den Rest seines Lebens im Gefängnis verbringen. Es ist das Gefängnis, wo er hingehört. Viele Israelis stimmen dem zu. Aber dennoch konnte Netanjahu diese rechtsextreme zionistische Koalition, die er gegründet hat, dazu zu nutzen, das israelische Grundgesetz so umzuschreiben, dass jede Vorstellung von getrennten, aber gleichberechtigten Regierungszweigen beseitigt wurde. Die israelische Justiz wird nun von der israelischen Legislative kontrolliert, die einen Richter jederzeit durch Mehrheitsbeschluss absetzen kann. Wenn also ein Richter jemals einen Fall gegen Benjamin Netanjahu eröffnen würde, wäre dieser Richter nicht mehr da. Wenn jemand Richter werden will, wird er auf keinen Fall ein Verfahren gegen Benjamin Netanjahu eröffnen, so ist das nun mal. Hunderttausende, Millionen Israelis sagten: «Nein, wir lehnten das ab.» Sie sind auf die Strasse gegangen, sie haben demonstriert. Israel stand am Rande eines Bürgerkriegs. Das ist keine Übertreibung, das war eine Aussage des israelischen Präsidenten Herzog, der sagte, wir stehen am Rande eines Krieges, und es sei kein theoretischer Bürgerkrieg. Wir reden über Menschen, die gegeneinander kämpfen. Keines dieser Probleme ist verschwunden. Diese Probleme bestehen immer noch. Aber was jetzt passiert, ist, dass die Regierung von «Bibi» Netanjahu Angst vor den Konsequenzen ihres Handelns hat. Also hat sie eine Einheitsregierung gebildet, die Benny Gantz ins Spiel bringt. Aber Benny Gantz trägt auch die Schuld. Niemand hat hier saubere Hände, sie sind alle schmutzig und sie alle wissen das. Wenn die israelische Öffentlichkeit jemals vollständig

darüber informiert würde, wie schlimm die Dinge sind, dass die Regierung auf dem Gebiet der Sicherheit geschlafen hat und das Militär nicht sehr gut ist, würden die Köpfe rollen. Das ist es, was passiert. Es gibt keine Zukunft für Benjamin Netanyahu, er ist erledigt. Das ist nur die Tatsachenbehauptung. Er kann nicht Premierminister von Israel bleiben, er ist ein Versager. Sein ganzes Kabinett muss gehen und alle Generäle, die das Sagen hatten. Ich weiss nicht, wie weit man in der Befehlskette nach unten gehen will, aber es muss eine komplette Säuberung der politischen und militärischen Führung geben wegen des Versagens, das sich am 7 Oktober manifestiert hat.

Wissen, nicht glauben

Der Mensch soll stets wissen,
dass er die Wirklichkeit und auch
deren Wahrheit kennen soll und
sich einzig darauf, jedoch niemals
in irgendeiner wirren Weise auf
einen Glauben verlassen darf.

SSSC, 13. September 2014,
22.57 h, Billy

Wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Am 22. November wurde von uns unser FIGU-Ratgeber Nr. 18 per Post verschickt. Leider handelt es sich dabei um einen Fehldruck, der nicht hätte verschickt werden sollen. Wir bitten alle Empfänger diesen Ratgeber einfach zu vernichten. Der richtige FIGU-Ratgeber Nr. 18 erscheint dann im März 2024.

Zum Fehldruck ist es gekommen, weil Billy wieder einmal mehr ins Handwerk gepusht wurde, als er den Ratgeber nach der Zusammenstellung auf einen Datenstick geladen hat und ihn zur Druckvorbereitung weitergab. Offenbar wurden bei diesem Vorgang alle Artikel bis auf 2 gegen eine nichtssagende Werbung ausgetauscht, von der wir nicht wissen, woher sie kommt und wie sie auf den Datenstick gelangen konnte.

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM**FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN**

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, **Fax** +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internet veröffentlicht
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>

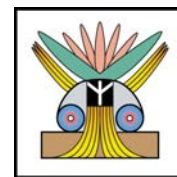


© FIGU 2023

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
 angegeben, lizenziert unter :
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden
 wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber
 -----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,
 wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten
 Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt
 bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
 Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz